



Klimagerechten Umbau Berlins beschleunigen

Die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus muss komplett wiederholt werden. Das hat das Berliner Verfassungsgericht entschieden. Damit steht auch die bisherige Arbeit des Berliner Senats zur Abstimmung. Die NaturFreunde Berlin erwarten vom neuen Berliner Senat, dass er eine konsequentere Mobilitäts- und Energiewende als bisher einleitet, damit Berlin mit seinem Handeln dazu beiträgt, das 1,5-Grad-Ziel einzuhalten. Hierfür muss ein berlinweites Entsiegelungsprogramm aufgelegt werden und der öffentliche Nahverkehr konsequent ausgebaut werden. Ein schneller und klimagerechter Ausbau des ÖPNV kann nur durch einen flächendeckenden Ausbau der Straßenbahn erreicht werden. Die Träume vom Bau neuer U-Bahn-Teilstrecken oder der Förderung des motorisierten Individualverkehrs mit E-Autos sind der falsche Weg. Die NaturFreunde erwarten, dass sich die neue Landesregierung an den Zielen des Volksbegehrens „Berlin 2030 klimaneutral“ konsequent ausrichtet und Berlin klimaneutral umgestaltet. Hierfür muss in den nächsten fünf Jahren der Ausbau der Fahrradinfrastruktur auf bestehenden Straßen flächendeckend umgesetzt werden. Die weitere Versiegelung von Flächen für Verkehrsinfrastruktur lehnen die NaturFreunde ab.

Gemeinsam für eine solidarische Stadt

Die NaturFreunde Berlin setzen sich für eine grundlegende Veränderung der Berliner Wohnungspolitik ein. Die massenhafte Versiegelung von Flächen muss beendet werden und das Ziel des Netto-Null-Flächenverbrauchs noch in dieser Legislaturperiode als reales Ziel angestrebt werden. Für den sozialen Wohnungsbau durch öffentliche Wohnungsunternehmen und den notwendigen Ausbau der sozialen Infrastruktur müssen bereits versiegelte Flächen umgenutzt werden.

Mit dem „Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen“ setzt Berlin weiterhin einseitig auf den schnellen Bau von neuen Wohnungen auf unversiegelten Flächen. Durch die massive Versiegelung von Flächen und die Bebauung von freien Hinterhöfen und Baulücken wird es zu einer deutlichen Veränderung des Stadtklimas kommen.

Gemeinsam mit der Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ werden sich die NaturFreunde für eine Umsetzung des erfolgreichen Volksentscheides einsetzen. Sie erwarten vom neuen Berliner Senat, dass die Einbringung eines entsprechenden Gesetzes in den ersten 100 Tagen nach der Wahl vorgenommen wird.

Keine Verlängerung des Polizeigewahrsams

Berlin darf in seiner Innenpolitik nicht die bayerische Staatsregierung kopieren. Die Forderung, die Verwahrzeit für demonstrierende Klimaaktivist*innen zu verlängern ist völlig inakzeptabel. Das verfassungsrechtlich bedenkliche Wegsperrn von Aktivist*innen, die friedliche Widerstandsformen durchführen, ist in keiner Weise mit einem Rechtsstaat vereinbar. Die NaturFreunde erwarten, dass solche Überlegungen nicht weiterverfolgt werden.

Wählen gehen

Die NaturFreunde bitten alle ihre Mitglieder und Sympathisant*innen wählen zu gehen, damit nationalistische und rechtspopulistische Kräfte in den Parlamenten nicht gestärkt werden. Berlin hat in den nächsten fünf Jahren viel zu tun. Die NaturFreunde werden den neuen Berliner Senat weiterhin konsequent zu einer sozialen und ökologischen Politik drängen und sich für eine solidarische Veränderung Berlins einsetzen. Die NaturFreunde wollen eine Stadt für alle, in der Menschen nicht mehr diskriminiert und ausgegrenzt werden. Hierfür gilt es sich auch nach den Wahlen einzusetzen.

Uwe Hiks

261.000 Unterschriften für den Klimaschutz

Es ist ein riesiger Erfolg. Das Bündnis „Berlin 2030 klimaneutral“ hat 261.968 Stimmen für einen konsequenten Klimaschutz in Berlin gesammelt. Mit dabei waren die NaturFreunde. Viele ehrenamtliche Sammler*innen der NaturFreunde waren zum Teil täglich auf der Straße, um das Ziel der 175.000 gültigen Unterschriften zu ermöglichen. Die NaturFreunde Berlin hatten als erster Umweltverband die Kampagne

und Unterschriftensammlung aktiv unterstützt.

Mit dem Volksbegehren soll erreicht werden, dass das bestehende Energiewendegesetz so angepasst wird, dass die Zielmarke „Klimaneutralität“ bereits 15 Jahre früher als bisher geplant erreicht wird und somit die 1,5-Grad-Grenze theoretisch eingehalten werden kann. Statt bis 2045 müsste Berlin

dann bereits bis 2030 95 % der Emissionen reduzieren.

Deutschlandweit gibt es bereits mehr als 35 Städte und Kommunen, die den Beschluss gefasst haben, bis 2030 oder 2035 klimaneutral zu werden. Darunter z. B. Hannover, Jena, Bonn und München. Naturfreund*innen in ganz Deutschland unterstützen diese Vorhaben aktiv.

Yannick Kiesel

Bitte um Spenden für den Gemeinschaftsgarten in Barrow Kunda

Barrow Kunda liegt am nördlichen Ufer des Gambia-Flusses in der Upper River Region, im Distrikt Wulli in Gambia. Hier bewirtschaften rund 80 Frauen des Frauenvereins Yiriwa Kafo einen 100 x 200 Meter großen Gemeinschaftsgarten. Die Frauen bauen Obst und Gemüse an, denn die Versorgung mit frischem Gemüse und anderen Gartenprodukten ist von essenzieller Bedeutung für alle im Dorf.

Die NaturFreunde Berlin haben sich dafür eingesetzt, den Bau einer Schutzmauer um den Gemeinschaftsgarten zu unterstützen. Hierfür konnten in diesem Jahr fast 10.000 Euro von Spender*innen und der Stiftung Umverteilen gesammelt werden. Die Schutzmauer ist nun fertig gestellt und leistet für die Frauen des Vereins und ihren Familien einen Beitrag zur Ernährungssouveränität. Durch den Verkauf des angebauten Gemüses auf regionalen Märkten sichert der Garten den Frauen ein zusätzliches Einkommen. Für die Frauen in Barrow Kunda ist dies besonders wichtig, da sie von den wirtschaftlichen und sozialen Problemen durch die strukturbedingte Abwanderung der Männer am meisten betroffen sind.

Die Menschen in Barrow Kunda haben den Bau der Schutzmauer um den Garten aktiv unterstützt. Sie haben aus dem angelieferten Sand, Steinen und Zement

ca. 15.000 Zementblöcke hergestellt, das Fundament ausgehoben und beim Bau geholfen. Durch gestiegene Material- und Transportkosten in Gambia, die Regenzeit und eine Hochwasser-Katastrophe im August, haben sich die Bauarbeiten etwas verzögert und haben sowohl die Frauen als auch die Beteiligten vor Ort - von den Jugendlichen im Dorf bis hin zu den örtlichen Transportunternehmen - vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt und vor allem einen langen Atem und die Energie der Frauen erfordert, das Projekt weiterzuführen.

Die regelmäßige Kommunikation in den Sprachen Mandinka, Englisch und Deutsch wurde durch intensive Kommunikation via WhatsApp von einem der Mitglieder aus Gambia aus dem AK Internationalismus übernommen. So haben wir digital und international eng zusammengearbeitet und dabei viel über die ländlichen Strukturen in Gambia gelernt.

Im Namen der Frauen von Yiriwa Kafo dankt der AK Internationalismus allen, die das Projekt mit Spenden unterstützt haben. Dank Eurer Spenden können die Frauen für eine gesunde Ernährung ihrer Familien sorgen.



Das Projekt geht weiter: Wir bitten um Spenden

Jetzt wollen wir das Gartenprojekt gemeinsam mit den Frauen weiterentwickeln. Der Garten soll mit einem festen Eingangstor verschlossen und auf dem Gartengelände eine einfache Toilette gebaut werden. Bitte unterstützt die Frauen auch für das Eingangstor und den Bau der Toilette.

Kirstin Büttner

Spenden bitte an:

NaturFreunde Berlin

Betr.: Gambia

IBAN: DE59 1002 0500 0003 2157 12

EU-Mercosur-Abkommen stoppen

Mit einer Aktion vor dem Kanzleramt haben die NaturFreunde als Teil eines Bündnisses aus globalisierungskritischen Verbänden eine Aktion gegen das geplante Freihandelsabkommen EU-Mercosur durchgeführt. Gemeinsam mit brasilianischen Menschenrechts- und Umweltaktivist*innen forderten die Aktiven von der Bundesregierung den Stopp des geplanten EU-Mercosur-Abkommens

und eine gerechte, demokratische und nachhaltige Handelspolitik. Sie machten deutlich, dass das EU-Mercosur-Abkommen vor allem den Konzerninteressen diene. Das steht in direktem Widerspruch zu Umwelt- und Klimaschutz, Ernährungssouveränität und gefährdet die Einhaltung von Menschenrechten.

Vor der Aktion hatten die NaturFreunde ein parlamentarisches Frühstück im

Deutschen Bundestag mitorganisiert, zu dem mehr als 30 Teilnehmer*innen gekommen waren. Bei der Veranstaltung konnten die brasilianischen Menschenrechts- und Umweltaktivist*innen ihre Positionen darstellen. Sie forderten die Abgeordneten auf, das Abkommen zu stoppen und die Rechte der indigenen Gemeinschaften nicht zu verletzen.

Wir haben es satt 2023

Unter dem Motto „Gutes Essen für alle – statt Profite für wenige!“ findet am 21. Januar 2023 in Berlin die nächste „Wir haben es satt!“-Demonstration statt. Ein breites Bündnis aus Landwirtschaftsverbänden, Umweltverbänden und Eine-Welt-Verbänden ruft wie seit vielen Jahren zur Demonstration anlässlich der Grünen Woche in Berlin auf. Ziel ist, die Förde-

rung der bäuerlichen und ökologischen Landwirtschaft durchzusetzen und sich für mehr Klimaschutz, Tierschutz und Umweltschutz einzusetzen. Die Aktiven fordern globale Gerechtigkeit und gutes Essen für alle. Sie gehen gegen die großen Tierfabriken auf die Straße und setzen sich für eine Agrar- und Ernährungswende ein. Gemeinsam soll eine ökologische Trans-

formation durchgesetzt und eine konkrete Politik gegen den zunehmenden Hunger in der Welt eingefordert werden. Die NaturFreunde beteiligen sich an der Demonstration mit einem eigenen Demowagen und vielen Fahnen und Transparenten.

Infos bei: Uwe Hicks, hicksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902.

Liebknecht-Luxemburg-Ehrungen

In diesem Jahr fällt die Luxemburg-Liebknecht-Demonstration auf den 15. Januar, der Tag der Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. Anlässlich des Todestages der beiden großen Sozialist*innen wird es eine Reihe von Veranstaltungen geben, an denen sich die NaturFreunde Berlin beteiligen werden.

Am 15. Januar 2022 findet die Luxemburg-Liebknecht-Demonstration unter dem Motto „Gegen Krieg und Krise! Für Frieden und Solidarität!“ statt. Um 16.00 Uhr findet dann das Gedenken der Friedenskoordination Berlin statt. Auch die NaturFreunde bieten zwei DenkMalTouren zum Thema an.

In dem Aufruf zur Liebknecht-Luxemburg-Demonstration heißt es: „Die Rechnung für Krieg und Aufrüstung bezahlen die Menschen hierzulande durch eine immer weiter steigende Inflation: Lebensmittel, Energie

und Mobilität werden monatlich teurer. Und während die Mehrheit der Bevölkerung auf zynische Weise dazu aufgerufen wird, für ‚die Freiheit‘ zu frieren, streichen Rüstungs- und Energiekonzerne unvorstellbare Gewinne ein. Verlierer sind wie stets die Werktätigen, besonders die Armen. Auf der Strecke bei der staatlich verordneten Verarmung bleibt auch die Natur. So sollen Atomkraftwerke länger in Betrieb bleiben und umweltschädliches Fracking-Gas aus den USA wird importiert. Die Gewinner dieser Politik sind die Rechten. Antifaschismus ist notwendiger denn je.“

08.01.2023 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am 15. Januar 1919

Treffpunkt: Olof-Palme-Platz

16.01.2023 | 10.00 Uhr
Luxemburg-Liebknecht-Demonstration

Start: U-Bhf. Frankfurter Tor

15.01.2023 | 15.00 Uhr
LL-Gedenken der FRIKO Berlin

Treffpunkt: Olof-Palme-Platz mit gemeinsamen Gedenkzug zur den DenkZeichen von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht

22.01.2023 | 13.00 Uhr
DenkMalTour: Der Friedhof der Sozialisten

Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

Für ein Recht auf Wasser in Honduras



Ende Oktober stimmten circa 1.000 Bewohner*innen des Landkreises Arizona im nördlichen Department Atlántida (Honduras) in einer öffentlichen Gemeindeversammlung gegen die Ausbeutung ihrer natürlichen Ressourcen. Sie sagen „Nein“ zum Bau des Wasserkraftwerkes Jilamito durch die Betreiberfirma Inversiones de Generación Eléctricas S.A. (INGELSA). Gleichzeitig sprechen sie sich gegen die Errichtung von Privatstädten (ZEDEs) und Bergbau aus.

Martín Fernández, Koordinator der honduranischen Umweltbewegung Movimiento Amplio de Dignidad y Justicia (MADJ) informiert, dass das nationale Energieunter-

nehmen den Vertrag mit INGELSA nicht verlängern wird. Schon zum dritten Mal hat INGELSA eine Verlängerung der Verträge beantragt, da ihr Bau durch die Sperrung der Zufahrtsstraße für Baufahrzeuge ihr Kraftwerk weder fertig stellen noch in Betrieb nehmen kann.

Das Jilamito-Projekt ist höchst umstritten, da INGELSA Korruption vorgeworfen wird und in dessen Zusammenhang zwei Kraftwerksgegner ermordet wurden. Die betroffenen Gemeinden wurden nicht über den Bau und dessen negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung von circa 30.000 Menschen und deren Umwelt informiert. Laut MADJ war das Wasserkraftwerk von einer honduranischen Auswahlkommission für technisch und wirtschaftlich unrentabel erklärt und abgelehnt worden. Dennoch kam es zur Unterzeichnung von Verträgen mit dem Staat und zur Erteilung einer Umweltlizenz. Die MADJ legte bereits 2010 Rechtsmittel gegen die illegale Konzession und somit Privatisierung des Flusses Jilamito ein.

Seit vier Jahren geht INGELSA gegen fünf Kraftwerksgegner*innen des Flusses Jilamito juristisch vor. Einer der Kriminalisierten ist der

Bürgermeister Arnaldo Chacón, der von Anfang an auf der Seite seiner Gemeinden steht. Sie halten seit 2017 die Zufahrtsstraße durch ein Protestcamp, das die Durchfahrt von Baufahrzeugen verhindert, besetzt. Chacón erklärt: „Wir sehen eine Bevölkerung, die sich nach Gerechtigkeit sehnt, die durch die transnationalen Unternehmen ihre Flüsse und Familien zerstört sehen. Die Unternehmen sprechen von Entwicklung, jedoch ist dies eine Lüge, denn sie schöpfen nur unsere Ressourcen ab und lassen unseren Gemeinden nichts.“

Die Organisation Fundambiente, ist Mitglied der NaturFreunde-Internationale. Die NaturFreunde haben zur Unterstützung der Organisation einen Förderantrag vom Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit genehmigt bekommen. Mit der Förderung werden die Basisgruppen der MADJ in Atlántida, die von illegalen extraktivistischen Projekten, wie dem Holzeinschlag, dem Bau von Wasserkraftwerken und Bergbauprojekten in Atlántida als auch in anderen Landesteilen betroffen sind, unterstützt.

Daniela Dreißig

Für eine neue Entspannungspolitik

Die NaturFreunde setzen sich für eine neue Entspannungspolitik ein. Es waren vor allem Willy Brandt, Egon Bahr und der schwedische Ministerpräsident Olof Palme, die die gemeinsame Sicherheit auf Basis der Friedens- und Entspannungs-

politik entwickelten.

Ihr Kerngedanke ist, dass in einer Welt, die sich durch ihre Waffensysteme vielfach selbst vernichten kann, das Thema Sicherheit eine Frage aller Staaten ist, unabhängig von deren ideologischer Ausrichtung.



NaturFreunde beim Globalen Klimastreik

Auch dieses Mal haben sich die NaturFreunde Berlin am Globalen Klimastreik von Fridays for Future beteiligt. Gemeinsam mit vielen Aktiven der NaturFreundejugend waren die NaturFreunde Berlin mit einem großen Transparent mit der Aufschrift „Zukunft Retten, Frieden schaffen – Mehr Geld fürs Klima statt für Waffen“ beteiligt. Die NaturFreunde Deutschlands sind seit dem ersten Globalen Klimastreik Mitglied im Trägerkreis der Umweltverbände, die sich aktiv an der Mobilisierung für die Demonstrationen einbringen. Über 30 Aktive der NaturFreunde haben sich am Block der NaturFreunde beteiligt und sind mit vielen Fahnen und Transparenten vom Invalidenpark in der Demonstration mitgelaufen. Gemeinsam

forderten die Aktiven die Bundesregierung auf, konsequent aus Kohle, Gas, Öl und Atomkraft auszusteigen.

Bundesweit sind beim Globalen Klimastreik 280.000 Menschen auf die Straße gegangen, in Berlin allein etwa 36.000 Menschen. Anika Rittmann von Fridays for Future führte zum Verlauf des Globalen Klimastreiks aus: „Entweder haben der Kanzler und seine Regierung kein Interesse daran, die Krisen zu lösen oder nicht verstanden, dass Verantwortung für ein Land zu übernehmen nicht nur kurzfristige Entlastungen, sondern auch langfristige Lösungen

bedeutet. Spätestens jetzt ist der Moment, sich von fossilen Energien unabhängig zu machen und Erneuerbare in einem noch nie dagewesenen Tempo auszubauen.“



Mit der Straßenbahn durch die Sonnenallee

Jedes Jahr führen die Aktiven der AG Straßenbahn der NaturFreunde Berlin mit anderen Verkehrs- und Mobilitätsinitiativen eine Straßenbahn-Aktion durch. Dieses Jahr trafen sich mehr als 20 Aktive vor dem S-Bahnhof Sonnenallee. Sie forderten den schnellen Bau der Straßenbahn vom S-Bahnhof Schöneweide über die Sonnenallee zum Hermannplatz. Die Verlängerung der Straßenbahn vom S-Bahnhof Schöneweide über die Sonnenallee war bereits in der vorletzten Koalitionsvereinbarung vorgesehen und ist

Bestandteil des Nahverkehrsplans (NVP) sowie des Stadtentwicklungsplans (StEP) Verkehr.

Die Sonnenallee ist heute durch eine massive Nutzung durch Autos stark belastet. Mit dem Bau einer Straßenbahntrasse in der Sonnenallee kann ein wichtiger Beitrag zur Reduktion des Autoverkehrs geleistet werden. In die Sonnenallee würde dadurch mehr Lebensqualität für die Anwohnenden und die Besucher*innen einkehren.

Die Aktiven forderten vom Berliner Senat eine konsequente Verkehrsplanung mit Priorität für Straßenbahnen, Fußgänger*innen und Radfahrer*innen und einen energischen Ausbau des Straßenbahnnetzes in ganz Berlin. Um den Ausbau der Straßenbahn in Berlin zu beschleunigen, muss ein Sonderprogramm zum Ausbau der Straßenbahn von mindestens 250 Millionen Euro jährlich durch den Berliner Senat aufgelegt werden.

NaturFreunde begrüßen Wahl von Präsident Lula in Brasilien

In einer Stellungnahme zum Ausgang der Wahlen begrüßen die NaturFreunde Berlin die Wahl von Lula da Silva zum neuen Präsidenten in Brasilien. Mit der Wahl wurde für die Menschen in Brasilien die Chance für eine bessere soziale und ökologische Entwicklung eröffnet. Die Wahl ist eine der wichtigsten Wahlen in der Geschichte Brasiliens. Es geht um die

Frage von Demokratie oder der weiteren autokratischen Herrschaft des Rechtsextremisten Bolsonaro.

Es ist ein positives Zeichen, dass der neue Präsident einen faireren internationalen Handel erreichen möchte und hierfür die Zusammenarbeit mit den USA und der EU auf eine neue Grundlage stellen will. Die NaturFreunde unterstützen alle Bestre-

bungen, Brasilien nicht mehr als billigen Lieferanten von Rohstoffen und Fleisch zu missbrauchen und den Raubbau am Amazonas-Regenwald zu beenden.

Die gesamte Stellungnahme findet ihr hier: <https://www.naturfreunde-berlin.de/naturfreunde-begrueßen-wahl-luiz-inacio-lula-silva-präsidenten>

Friedrichstraße muss autofrei bleiben

Die NaturFreunde Berlin setzen sich aktiv für eine autofreie Friedrichstraße ein und bedauern, dass der Berliner Senat gegen die Entscheidung des Verwaltungsgerichts Berlins, die Friedrichstraße wieder für den Autoverkehr zu öffnen, keinen Widerspruch eingelegt hat. Das Urteil des Verwaltungsgerichts ist nicht nachvollziehbar und greift in die Gestaltungsaufgaben kommunaler Entschei-

dungshoheit ein, die grundgesetzlich verbrieft ist.

Bereits vor einem Jahr haben die NaturFreunde Berlin eine ausführliche Stellungnahme erarbeitet, in dem sie eine Weiterentwicklung der Friedrichstraße zu einer Fußgänger*innenzone gefordert hatten, da die bisherige Lösung mit dem Fahrradweg in der Mitte der Straße „nicht vollständig gelungen“ war. Ausdrücklich

begrüßen die NaturFreunde deshalb die Ankündigung des Bezirkes Mitte und der Senatsverwaltung für Verkehr, die Friedrichstraße dauerhaft autofrei als Fußgänger*innenzone zu gestalten.

Die ausführliche Stellungnahme der NaturFreunde Berlin zur Friedrichstraße findet ihr hier: <https://www.naturfreunde-berlin.de/friedrichstrasse-autofrei-bleiben>

NaturFreunde historisch:

Seit mehr als 100 Jahren beschäftigen sich NaturFreund*innen mit den alltäglichen Auswirkungen der bürgerlichen Sitten und Bräuche. Hier ein schönes Beispiel für einen Wunsch, das neue Jahr dazu zu nutzen, die Gesellschaft zu verändern.

„Geschichtliche Skizzen und zeitgemäße Gedanken zur Jahreswende“

„Das neue Jahr bringt keine Wende,
Wenn ihr nicht selbst die Helfer seid:
In euren Fäusten schläft das Ende,
In euren Hirn die neue Zeit!
Erwacht aus dumpfen Sehnsuchtsträumen,
Euch ruft der Tag, euch ruft die Tat!“
Klara Müller-Jahnke

„Das bürgerliche Jahr geht zu Ende. Die sozialistische Arbeiterschaft hat keine Möglichkeit und auch keine Ursache, an die alten Bräuche anzuknüpfen. Sie strebt ja zu einer neuen Kultur, zu neuen Sitten, zu neuen Festen und Festgebräuchen. So trifft sich die sozialistische Jugend vielfach am Silvesterabend, um auf ihre Art den Abend zu begehen. [...] Trotz des Jahreswechsels bleibt im täglichen Leben alles beim Alten, d. h. das Glück der kommenden Generationen hängt von dem weiteren Aufstieg der Arbeiterklasse ab. Das Schicksal der Arbeiterklasse darf uns Wanderern nicht gleichgültig sein, denn ihr Schicksal ist auch



das unsere. [...] Der Arbeiterschaft stehen auch im neuen Jahr schwere Kämpfe bevor. Sie wird alle Kräfte anspannen müssen, wenn sie der Reaktion trotzen will. Da dürfen wir als Wanderer nicht abseits stehen, sondern müssen bei allen passenden Gelegenheiten unseren Mann stehen. Nicht von oben herab kann die Arbeiterklasse ihr Heil erwarten, sondern sie muss sich ihr Recht im harten Kampf erobern. So kann die Jahreswende keine Weltenwende sein, sondern nur ein Rückblick auf das bisher Erreichte und ein Ausblick auf die kommenden Ereignisse.“

Richard Kunze, Geschichtliche Skizzen und zeitgemäße Gedanken zur Jahreswende, in: Fahrtgenoß. Monatsschrift für proletarische Wanderer, Touristen-Verein ‚Die Naturfreunde‘, Zentrale Wien, Gau Brandenburg, Januar/Februar 1929, S. 4.

NaturFreunde aktiv bei Sozialprotesten

Die NaturFreunde Berlin haben sich aktiv an den ersten Sozialprotesten und Demonstrationen beteiligt. Auftakt machte eine große Kundgebung mit mehr als 1.000 Teilnehmer*innen des Bündnisses „Heizung, Brot und Frieden“ vor der Bundeszentrale von Bündnis 90/Die Grünen und eine Demonstration vom Potsdamer Platz zum Bebelplatz, an der sich mehr als 1.500 Demonstrierende beteiligt hatten.

Wenige Wochen später veranstaltete das Bündnis „Solidarischer Herbst“ eine Demonstration vom Invalidenpark bis zum Brandenburger Tor, an der sich die NaturFreunde Berlin ebenfalls beteiligt haben. Hier waren etwa 5.000 Teilnehmer*innen gekommen.

Als Mitglied im Trägerkreis des Bündnisses „Umverteilen“ haben sich die NaturFreunde an der großen Demonstration vom Roten Rathaus bis zum Mehringdamm beteiligt. Die bisher größte Demonstration konnte mehr als 7.000 Demonstrierende erreichen.

Alle drei Bündnisse waren sehr unterschiedlich zusammengesetzt und haben zum Teil auch unterschiedliche Teilnehmer*innen ansprechen können. Die Größe der Demonstrationen hat jedoch auch gezeigt, dass es noch viel zu tun gibt, um einen „heißen Herbst und Winter“ zu organisie-

ren, um die sozialen Verwerfungen durch die Teuerungen der Lebensmittel, Strom- und Gaspreise abzuwehren. Alle Bündnisse müssen weiterhin aktiv überlegen, wie sie Menschen ansprechen können, die bisher noch nicht in linken Zusammenhängen auf der Straße waren. Hier gilt es dafür zu werben, dass die Bündnisse enger zusammenarbeiten und ihre Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen.

Uwe Hicks

Nein zur Laufzeitverlängerung

Gemeinsam mit Anti-Atom-Initiativen haben sich die NaturFreunde Berlin an einer Aktion vor dem Deutschen Bundestag unter dem Motto „AKW-Weiterbetrieb? Gefährlich und überflüssig“ beteiligt. Mit vielen „Atommüll-Fässern“ und einem



großen Transparent sprachen sich die Aktiven gegen jegliche Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken aus. Die Zustimmung der Regierungskoalition zu längeren AKW-Laufzeiten ist ein schwerer Fehler. Die Laufzeitverlängerung weicht etablierte Sicherheitsstandards auf und ignoriert akute Sicherheitsmängel der Reaktoren.

NaturFreunde aktiv bei CETA-Aktionstagen

Mit einer Kundgebung vor der Bundeszentrale von Bündnis 90/Die Grünen hat das Berliner „Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ die Grünen mit einem riesigen verknoteten Taschentuch darauf aufmerksam gemacht, dass sie als Partei in der Opposition die großen Proteste gegen die Freihandelsabkommen TTIP und CETA unterstützt haben. Sie forderten die Abgeordneten von Bündnis 90/Die Grünen auf, sich in der Regierung an ihre Zusagen zu erinnern und das neoliberale Freihandelsabkommen EU-Kanada (CETA) abzulehnen.

Die Aktion hatte im Rahmen der bundesweiten CETA-Aktionstage stattgefunden. In dieser Zeit wurde in mehr als 30 Städten und Regionen Aktionen gegen das Freihandelsabkommen CETA organisiert. Die NaturFreunde Deutschlands sind auch Mitglied im bundesweiten Netzwerk Gerechter Welthandel, welches die Aktionstage organisiert hatte.

NaturFreunde Berlin Träger von drei Urban-Gardening-Projekten



In Friedrichshain im Wriezener Park gibt es das GleisBeet, in Moabit den Moabiter

Stadtgarten und in Reinickendorf den Lettegarten. Die drei Projekte unterscheiden sich in ihrer Ausrichtung und Arbeit.

Im Lettegarten, der sich auf dem Gelände der Reginhard-Grundschule am Letteplatz befindet, hat sich eine Gruppe von Gärtner*innen gefunden, die den Garten hegt und pflegt.

Das GleisBeet im Wriezener Park ist ein offenes Urban-Gardening-Projekt, mitten im Park, an dem sich bis zu 60 Gärtner*innen

mit Einzelbeeten, Hochbeeten und Gemeinschaftsbeeten beteiligen.

Der Moabiter Stadtgarten befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Moabit und wurde bis vor einem Jahr von einem anderen Träger koordiniert. Der Moabiter Stadtgarten ist als offener Bürger*innengarten angelegt, in dem sich feste Teams für jeweils eine Gartenfläche zusammenfinden um gemeinsam zu Gärtnern.

Informationen bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de

Neue Runde Kiez-Parklets

Anwohner*innen aus sechs Berliner Bezirken können dank des Projekts "Parklets für Berliner Kieze" des Landes Berlin seit Herbst 2021 selbst "grüne Inseln" in ihren Straßen schaffen. Berlin 21 und NaturFreunde Berlin koordinieren das Projekt und unterstützen Bürger*innen bei der Antragstellung, beim Bau und Aufbau sowie bei der Kommunikation in der Nachbarschaft. So entsteht grüne, transformative Akupunktur in Berlin: Parklets entstehen auf öffentlichem Straßenraum, der dadurch punktuell umgestaltet wird. Verkehrsflächen werden gerechter verteilt.

Im Projekt Kiez-Parklets wurden bisher 60 Parklets in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Mitte und Tempelhof-Schöneberg auf die Straße gebracht. Dabei geht die Initiative immer von der Nachbarschaft aus: Nachbarschaftsinitiativen, Vereine oder andere Gruppen melden sich bei uns, wenn sie ein Parklet aufstellen möchten.

Im Oktober wurden wieder Anträge für das nächste Jahr angenommen. Das Interesse ist groß: Es wurden mehr Anträge eingereicht,

als 2023 im Projekt realisiert werden können. Das Parklet-Team sichtet die Anträge nun und wird diejenigen, die gute Aussicht auf eine Genehmigung durch die Behörden haben, weiterreichen. Im nächsten Frühjahr oder Sommer wird dann wieder gewerkelt und gepflanzt.

Das Projekt verfolgt mehr als nur quantitative Ziele. Es leistet einen qualitativen Beitrag zum allgemeinen Diskurs über

nachhaltige Stadtentwicklung. Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation schaffen Sichtbarkeit und eine Verknüpfung der Kiez-Parklet-Idee mit weiteren Nachhaltigkeitsbereichen wie Biodiversität, Stadtgrün, Klimaanpassung, Schwammstadt oder soziale Teilhabe. Hierfür vernetzen die Koordinator*innen die Akteur*innen für neue Kooperationen und Projektideen.

Annemarie Nazarek



Neues Gemeinschaftsprojekt erkundet die Zukunft der Straße

Wie wollen wir uns in Berlin in Zukunft emissionsfrei fortbewegen? Woher beziehen wir unsere Nahrungsmittel? Wie handeln wir mit anderen Stadtbewohner*innen und Verwaltungen aus, wie Veränderungen im Stadtraum geplant und koordiniert werden? Welche Möglichkeiten zur Teilhabe und Mitgestaltung sind politisch gewollt? Wie schaffen wir Begegnungen und Raum für mitunter konfliktbeladene Aushandlungsprozesse?

Kiez-Parklets stellen diese Fragen seit Herbst 2021 akupunkturartig in den Raum. Bestätigt durch den Erfolg des Förderprogramms für Kiez-Parklets haben die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz und der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg das Projektteam aus Berlin 21

und NaturFreunden Berlin nun mit dessen Erweiterung beauftragt: Das Projekt mit dem Arbeitstitel Zukunft Straße.

Wo durch Parklets einzelne Parkplätze der Allgemeinheit zurückgegeben werden, nimmt das Projekt Zukunft Straße die gemeinwohl-steigernde Umwandlung einer ganzen Straße in Angriff. Wo für Parklets eine kleine Gruppe in der unmittelbaren Nachbarschaft Initiative ergreift, lädt das Projekt Zukunft Straße alle Anwohnenden und weitere Akteure ein, ihre Umgebung zu gestalten.

Das Projekt versteht sich als Modellprojekt im Bereich kooperativer Stadtentwicklung. Ziel des Projekts Zukunft Straße ist es, in einem beispielhaften Prozess kollaborativ auszuhandeln, wie der öffentliche Raum und das

Zusammenleben gestaltet werden. Dieser Prozess wird im Rahmen eines Pilotprojekts mit visuellen und konzeptionellen Ansätzen umgesetzt, die später in angepasster Form auf andere Straßen übertragen werden können. Hier steht neben dem Designprozess zweitens der Vernetzungsprozess im Mittelpunkt. Privatpersonen, Initiativen, Institutionen aus dem öffentlichen und privaten Sektor sollen gemeinsam die Straße umgestalten, "bespielen" und erleben. Insgesamt soll mit dem Pilotprojekt eine nachhaltige, kooperative Form der Stadt(um)gestaltung erprobt und für die Menschen im Kiez erlebbar gemacht werden.

Tristan Biere, Lena Horlemann, Annemarie Nazarek.

AG Artenschutz erarbeitet Broschüre

Berlin wächst, baut und modernisiert. Nicht nur unsere unmittelbare Umwelt verändert sich dadurch, sondern auch die zahlreicher Tiere. Besonders betroffen sind Vögel, die unmittelbar an oder in Gebäuden leben. Um zu erreichen, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen zum Beispiel für Gebäudebrüter bei Bauvorhaben eingehalten werden, haben die Naturfreunde die AG Artenschutz gegründet. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig, um über geplante Neubaumaßnahmen und deren Auswirkungen auf Flora und Fauna zu sprechen. Wenn notwendig, treten sie dann mit Bezirk, Land oder den jeweiligen Eigentümer*innen in Kontakt, um die entsprechenden Maßnahmen zum Schutz der Tiere einzufordern. Ziel ist die Sicherung der Lebens-, Nahrungs- und Bruträume der Tiere. Denn nicht selten werden diese bei Umbau-, Abriss- oder Neubauvorha-

ben ohne die Schaffung von Ausgleichs- oder Ersatzhabitaten zerstört.

Im Fokus der Arbeit der AG Artenschutz stand zuletzt der Haussperling, der vielen wahrscheinlich besser als Spatz bekannt ist. Leider leidet er besonders häufig unter fehlender Berücksichtigung vor und während der Abbauprozesse, weshalb die Bestände in Berlin stark zurückgehen. In den letzten Monaten wurden durch den Einsatz der AG Artenschutz einige Bauvorhaben kritisch begleitet und konkrete Änderungen zum Schutz der Gebäudebrüter eingefordert.

Ab Anfang 2023 wird es speziell dazu eine Broschüre geben, in der die Arbeit der AG anhand mehrerer Beispiele in Berlin exemplarisch vorgestellt wird. Die Broschüre soll aufzeigen, wie wichtig es ist, auch den kleinen Bewohnern Berlins eine Stimme zu geben und wie Interessierte selbst aktiv werden können.

Emilia Wolfram

Sommerfest der NaturFreunde

Für alle Anwesenden war es ein schönes Erlebnis, nach zwei Jahren Corona-Pause wieder zum traditionellen Sommerfest der NaturFreunde Berlin in das NaturFreunde-haus Hermsdorf zu kommen. Mehr als 60 Mitglieder waren der Einladung des Vorstandes gefolgt. Für den Landesvorstand der NaturFreunde Berlin begrüßte Uwe Hiksich die Anwesenden und stellte das Rahmenprogramm vor. Im ersten Teil des Sommerfestes wurde durch die Aktiven die verschiedenen Projekte der NaturFreunde Berlin vorgestellt.

Die Anwesenden konnten die vielfältige Arbeit der NaturFreunde Berlin und ihre Projekte und Arbeitskreise kennenlernen.

Einen größeren Raum nahm die Vorstellung des neuen Projekts der NaturFreunde „Klimafreundliches Zusammenleben in Berlin“ ein. Margarita Mileva zeigte die Ziele auf, stellte erste Ideen für Touren vor und lud die Anwesenden ein, sich aktiv an dem Projekt zu beteiligen.

Silke Dehm führte die Interessierten zu den Bienen der NaturFreunde am NaturFreunde-haus Hermsdorf und stellt die Arbeit der Bienen-Gruppe der NaturFreunde vor. Weiter wurden die Fahrradwerkstatt, die Umweltdetektive und die sportlichen Aktivitäten der NaturFreunde anschaulich vorgestellt.

Kiezfest im Wriezener Park

Seit Jahren organisieren die aktiven Gärtner*innen aus dem GleisBeet und die NaturFreunde Berlin das Nachbarschaftsfest im Wriezener Park. In diesem Jahr wurde das Fest erweitert und zusammen mit sozialen Initiativen aus dem Sozialraum Wriezener Kiez als Kiezfest durchgeführt. Neben den NaturFreunden Berlin waren auch der Jugendclub Feuerwache, das Familienzentrum Einhorn, Straßenkinder e.V., das Nirgendwo und noch mehr als zehn öffentliche Initiativen und Gruppen dabei. Ein vielfältiges Programm hat durch den Nachmittag geführt. Neben Schenkisch, Kuchenangeboten, Musikprogramm, Info-Ständen, Führungen durch das GleisBeet sind die NaturFreunde mit der mo-

bilen Fahrradwerkstatt dabei gewesen. Die Gärtner*innen hatten gemeinsam mit Nachbarn einen Kinderspielplatz organisiert, wo unterschiedliche Angebote für die Kinder wie Kinderschminken, Malen und Kinderspiele angeboten wurden. Auch eine internationale Küche mit leckeren afrikanischen Gerichten hat das Kiezfest begleitet.

Für die Besucher*innen haben die NaturFreunde Berlin viele Flyer, Broschüren und andere Informationsmaterialien angeboten. Die NaturFreunde haben ihre Projekte „Klimafreundliches Zusammenleben in Berlin“, „Tourenscouts grenzenlos“ und „Parklets“ vorgestellt und für integrative Angebote im Kiez geworben. Auch die Projekte „StadtNa-

Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

50 Jahre

Helga Wolf

65 Jahre

Hans-Joachim Verch

70 Jahre

Helga Ebbers

Hans-Werner Horn

Hedi Bauer

Monika Bulang-Lörcher

Rüdiger Hachtmann

Gabriele Faber

75 Jahre

Ute Kumpf

Franz-Josef Eistrup

Angelika Paul

80 Jahre

Karin Mahlow

Brigitte Dittner

85 Jahre

Christel Giminski

90 Jahre

Richard Wagner

Nach dem intensiven Programm durfte eine Kaffeepause mit selbstgebackenen Kuchen und fairem Kaffee nicht fehlen. Danach zeigten Aktive der Ortsgruppe Muay Thai einen kleinen Ausschnitt des Trainings der Gruppe. Mit einem leckeren Buffett und bei schöner Musik klang das Sommerfest der NaturFreunde aus.



tur mitgestalten“ und „Wohin damit?“ haben sich vorgestellt und konkrete Mitmachmöglichkeiten aufgezeigt.

Viele Gäste haben das Kiezfest besucht, um neue Kontakte zu knüpfen sowie umweltpolitische Angebote, gutes Essen und Trinken, schöne Musik und den Kinderplatz zu genießen.

Margarita Mileva

Das neue Parklet für Alle in der Niederbarnimstraße

Die Niederbarnimstraße in Berlin-Friedrichshain ist eine kleine, feine Straße mit 27 Hausnummern mitten im Herzen des um 1900 entstandenen Arbeiterkieses. Solche ‚kurzen‘ Straßen um die 300 Meter gibt es in Berlin über 2.000. Die allermeisten davon kennt kein Mensch, außer man wohnt dort. Bei der ‚Niederbarnim‘ ist das etwas anders. Das hat zwei wesentliche Gründe. Zum einen ist die Niederbarnim die Verlängerung der Simon-Dach-Straße, die mittlerweile in jedem Stadtführer der Welt als ein touristisches Muss steht. Zum anderen ist sie eine beliebte Ausweichroute für Autofahrer, um neben der größten Ausfallstraße Richtung Osten, der Frankfurter Allee, auf Schleichwegen Richtung Lichtenberg und Köpenick zu kommen. Und damit fangen die Probleme für die Anwohner*innen an. In Spitzenzeiten rattern bis zu 30.000 fahrende Heizungen pro Woche über das altherwürdige Kopfsteinpflaster.

Berlin ist dafür bekannt, dass man über alle soziokulturellen Grenzen hinweg zusammenarbeitet und sich engagiert. Insbesondere in den Kiezen von Friedrichshain und Kreuzberg mit insgesamt über 260.000 Menschen. So haben sich im letzten Jahr ein paar Anwohner*innen zur Initiative „Niederbarnimstraße für Alle“ (www.NB-fuer-Alle.de) zusammengefunden, um die Zustände in ihrer Straße und im Kiez zu verbessern. Von der Rentner*in

bis zur Stadtplaner*in, vom alten weißen Mann bis zur jungen Aktivistin. Man hat Offene Stammtische in und vor verschiedenen Kneipen veranstaltet. Die Straßenbäume vor dem Dürretod des Hitzesommers gerettet. Flyer gebastelt und verteilt. Eine Kundgebung auf der Straße organisiert. Lärmmessungen durchgeführt und sich am berlinweiten Spielstraßen-Aktionstag beteiligt.

Aber das Highlight des Jahres war definitiv die Entstehung des Parklets. Natürlich mit ein paar kleinen Extras wie einer Rampe und einer witterungsgeschützten Tauschbox. Die Niederbarnimstraße hat auf der östlichen Straßenseite einen

durchgehenden Bordstein von vorne bis hinten, also ungefähr 50 parkende Autos am Stück. Auto an Auto. Seitdem nun das Parklet in der Mitte der Niederbarnimstraße prankt, hat das ein Ende. Endlich gibt es wenigstens eine einzige Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger*innen, Kinderwagen und Rollstühle.

Im November feiert die kleine bunte Truppe ihr einjähriges Bestehen. Für 2023 ist bereits ein Straßenfest und ein zweites Parklet im Gespräch. Wenn die Initiative in diesem Tempo weitermacht, ist Friedrichshain spätestens 2025 Vorreiter der Mobilitätswende.

Andreas P. Winter



Neues Projekt „Dein Kiez, dein Wohnzimmer“

Seit dem 1. Oktober betreuen die NaturFreunde Berlin als Träger das Projekt „Dein Kiez, dein Wohnzimmer“ im Kiez Auguste-Viktoria-Allee (AVA) in Berlin Reinickendorf. Das Projekt ist das dritte Förderprojekt in Reinickendorf neben dem Lettekiez und der Titiseestraße.

Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, die Menschen für einen sorgsamen Umgang mit Müll, Rohstoffen und der lokalen Stadtnatur zu sensibilisieren und sie für konkrete Projekte zu gewinnen. Durch vielfältige Aktionsangebote sollen die Anwohner*innen für einen Einsatz zur Verschönerung des Wohnumfeldes gewonnen werden. Zentral ist dabei, die enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Sauberkeitsprojekt „Sauberes Reinickendorf“. Durch zielgruppenspezifische Ansprachen sollen die dort Wohnenden für das Projekt gewonnen und zu eigenständigen Aktionen und Handeln im Kiez gewonnen und motiviert werden.

Das Projekt „Dein Kiez, dein Wohnzimmer“ bietet eine wichtige Grundlage, um direkte positive Auswirkungen auf das menschliche Wohlbefinden und die Gesundheit zu ermöglichen. Zentral ist die enge Kooperation mit den sozialen Einrichtungen im Quartier und die Planung von gemeinsamen Kooperationsmöglichkeiten mit dem Recyclingkaufhaus ‚NochMall‘.

Bereits in diesem Jahr geht es los mit den ersten Aktionen. Am 11. November fand ein großes Lichterfest mit Umzug im Rosengarten des AVA-Kiezes statt. Hier waren die NaturFreunde mit einem Stand vertreten. Eine Woche später beteiligten sich die NaturFreunde am Markt der Möglichkeiten. Im Rahmen des Projekts wurden Gespräche für mögliche Kooperationen und Veranstaltungen im neuen Jahr durchgeführt.

Yannick Kiesel

Adventsmarkt bei den NaturFreunden

Am Samstag, den 10.12.2022, laden die NaturFreunde Berlin in der Zeit von 14.00 bis 17.30 Uhr in die Räume der NaturFreunde in der Paretzer Straße 7 zum Repair-Café und einem kleinen Adventsmarkt ein.

Wie in den Jahren zuvor steht der Adventsmarkt unter dem Motto „selbsterdacht & selbstgemacht“. Neben Glühwein und Stollen warten viele schöne Geschenkideen auf die Besucher*innen.

Informationen gibt es bei Mario Gartner, mario@naturfreunde-berlin.de.

Eindrücke nach zwei Monaten FSJ

Am 1. September 2022 startete mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei den NaturFreunden Berlin. Ich hatte zwar Vorstellungen davon, wie meine ersten Tage ablaufen werden – doch es kam anders als gedacht. Statt wie erwarteter Büroarbeit ging es los mit der Errichtung von Kiez-Parklets und es wurde richtig handwerklich. Trotz zwei linker Hände hat mir die Arbeit bei den Workshops sehr viel Spaß gemacht, da ich es toll fand, den öffentlichen Straßenraum gemeinsam zu verschönern. Daher freut es mich, dass in Zukunft noch weitere Parklets in Berliner Straßen aufgestellt werden und dazu beitragen, die Stadt endlich wieder den Menschen zurückzugeben.

Nach 13 Jahren Schule lernte ich dann zum ersten Mal einen Arbeitsalltag kennen. Aber alles nur halb so schlimm, denn meine Kolleg*innen haben mich direkt freundlich ins Team aufgenommen. Bei der Betreuung von Infoständen hatte ich die Möglichkeit, mich in Flyer und Broschüren einzulesen. Schnell wurde mir dabei klar, wie wenig ich eigentlich über die NaturFreunde wusste. Fast täglich erfuhr ich von neuen Projekten und staunte über die vielseitigen Tätigkeiten des Vereins. Aufgrund dessen hat es auch etwas gedauert, bis ich das Gefühl hatte, wirklich angekommen zu sein. Bis es so weit war, standen mir meine Kolleg*innen zur Seite. Was ich besonders an meiner Einsatzstelle

mag, ist das durchweg angenehme Arbeitsklima. Auch an stressigen Tagen ist immer genug Raum für ein lockeres Gespräch.

Highlights sind für mich bis jetzt die Vorträge und Workshops, welche mir die Möglichkeit geben, mich neben der Arbeit politisch weiterzubilden. Außerdem machen die ganzen lustigen Momente im Büro und teilweise nicht alltäglichen Aufgaben einfach sehr Spaß. Allgemein genieße ich es einfach, Erfahrungen zu sammeln, die ich ohne FSJ nicht gemacht hätte.

Simon Hänszke

Säugetiere in der Stadt

Vor zwei Jahren haben die NaturFreunde eine neue Broschüre der Umweltdetektive zu den Themen Müll, Müllrecycling und Mülltrennung herausgebracht. Kinder und Jugendliche sollen mit Hilfe des Heftes viel Neues erfahren, selbst aktiv werden und dadurch ein erstes Bewusstsein für das Thema Müll in unserer heutigen Gesellschaft erlangen. Spätestens ab Anfang des kommenden Jahres soll nun ein weiteres Umweltdetektiv-Heft zum Thema „Säugetiere in der Stadt“ erscheinen. Im Fokus des neuen Heftes stehen ausgewählte Säugetiergruppen in Berlin. Dabei geht es

vor allem darum, die tierischen Stadtfreunde anhand ihrer Lebensräume, Fraß- und Trittsuren und anderer Merkmale besser kennenzulernen und gleichermaßen Ideen für den Schutz gefährdeter Arten zu entwickeln. Auch in der zweiten Ausgabe wird es viele Fragen, spannende Informationen und Aufgaben geben, denen sich die Kinder widmen können. Das Heft richtet sich vor allem an Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren und kann ab Frühling 2023 kostenfrei in der Geschäftsstelle der NaturFreunde bestellt werden.

Emilia Wolfram



Ferienprogramme und Jugendarbeit

Das Projekt „Wohin damit?!“ läuft nun bereits mehr als ein Jahr und wir blicken zurück auf viele tolle Ereignisse und Projekte im Kiez. Für den Herbst und Winter sind auch wieder regelmäßige Veranstaltungen geplant. Den Beginn machte das Herbstprogramm Anfang November. Hierbei waren an vier Tagen jeweils eine Gruppe von Grundschüler*innen der Grundschule in den Rollbergen zu Besuch im Naturfreundehaus Hermsdorfer Fließtal.

Weiterhin ist in regelmäßigen Abständen das NaturFreunde-Lastenrad im Kiez unterwegs und hält auf einer „Wintertour“ heißen Glühwein und Tee bereit, um mit den Menschen auch an kalten Wintertagen ins Gespräch zu kommen. Das Konzept wird gut angenommen und die Bereitschaft der Nachbar*innen steigt, mit den NaturFreunden über das Thema Müll zu sprechen. Zusätzlich unterstützen die Aktiven im Rahmen des Projekts

weiterhin das FACE Bildungszentrum, um Kinder und Jugendliche für Recycling und Mülltrennung zu sensibilisieren, sowie weitere Institutionen, wie die AG Urban, die vor Ort eine Sperrmüll-Tausch-Aktion ins Leben gerufen hat. Auch hier waren die NaturFreunde mit einem Stand vertreten und haben den Austausch mit den Bewohner*innen gesucht.

Yannick Kiesel

Der neue NaturFreunde-Tresen

Seit November gibt es den neuen NaturFreunde-Tresen. Abseits der Geschäftsstelle und den zahlreichen Veranstaltungen, möchten wir einen Austausch in geselliger Runde – ohne große Tagesordnungspunkte – schaffen. Daher bieten wir nun einen monatlichen Kneipenabend an, um NaturFreund*innen kennenzulernen und

auch neue Mitglieder willkommen zu heißen. Der erste Abend fand im November im „Kuckucksei“ in Schöneberg statt und war gut besucht. Auch wechselnde Örtlichkeiten sind möglich. Wir möchten dies gerne mit Interessierten besprechen und freuen uns über Anregungen. Der Kneipenabend soll einmal monatlich stattfinden.

Informationen zum Kneipenabend findet ihr in unserem Newsletter und in den Terminen der WanderfreundIn bzw. auf der Website der NaturFreunde.

Infos bei Yannick Kiesel: Kiesel@naturfreunde.de

Yannick Kiesel

Ferienprogramm am NaturFreundehaus Hermsdorf

Im Rahmen des Förderprojekts „Wohin damit?“ im Quartier Titiseestraße wurde in den Herbstferien ein Ferienprogramm für die Kinder der Grundschule in den Rollbergen organisiert. In Zusammenarbeit mit der ansässigen Schulstation wurden verschiedene Upcycling-Workshops entwickelt und durchgeführt, die den Schüler*innen mehr Wissen über die Wiederverwendung alter Materialien und scheinbarem „Müll“ vermitteln.

Pro Tag verbrachten die Gruppen aus Betreuenden und Kindern ca. drei Stunden am NaturFreundehaus. Die Anreise aus dem Projektgebiet an der Titiseestra-

ße war kurz und somit war genug Zeit, um sich den zahlreichen Bastelaktionen vor Ort zu widmen. Aus alten Dosen wurden Insektenhotels gebastelt, alte T-Shirts der Friedenswanderung der NaturFreunde aus dem letzten Jahr wurden neu bemalt und verschönert, aus alten Toiletten- und Papiertuchrollen wurden kleine Vogelfutterstationen geschaffen, alte Gläser wurden zu Windlichtern für die anstehenden Lichterumzüge und dies alles in der Idylle und den Naturräumen im NaturFreundehaus Hermsdorf.

Es wurde fleißig gemalt und gebastelt und so zieren die Bäume am Natur-

freundehaus nun zahlreiche gebastelte Schätze der Kinder. Vor Ort konnten die Schüler*innen zusätzlich den bestehenden Bienenpfad bewundern und die Natur rund um das angrenzende Fließtal bestaunen.

Die NaturFreunde Berlin freuen sich sehr, dass NaturFreundehaus auch für Umweltbildungsangebote nutzen zu können und in ihre Projekte mit einzubinden. Die Kooperation mit der Grundschule in den Rollbergen wird auf jeden Fall weitergeführt.

Yannick Kiesel

Endspurt der Tourenscouts

Die Tourenscouts haben jüngst die Konzeption ihrer mittlerweile bereits sechsten Tour zu deutscher und bulgarischer Geschichte sowie Kultur abgeschlossen. Der Stadtpaziergang hat das Thema „Geschichte der LGBTQI*-Bewegung in Deutschland und Bulgarien“. Der Verlauf der Tour führt rund um den Nollendorfplatz entlang von verschiedenen Stationen wie beispielsweise der Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße, dem Rosa-Winkel-Denkmal und einer Plakette für die berühmte 1920er-Jahre-Kabarettistin Claire Waldoff. Anhand dieser Stationen wird erzählt, wie in den vergangenen 160 Jahren die LGBTQI*-Bewegung in Deutschland und Bulgarien ihren Kampf um Gleichberechtigung führte. Die Tour findet am 3. Dezember in Berlin-Schöneberg statt.

Im weiteren Verlauf des Dezembers wird es auch noch eine Abschlussveranstaltung des Projektes geben – die Details werden über die Homepage des Projektes, die Homepage der NaturFreunde Berlin so-

wie über den Newsletter-Verteiler bekannt gegeben. Nach drei Jahren endet dann Ende 2022 das vom Bundesinnenministerium – seit dem vergangenen Jahr im Rahmen des Programms ‚Gesellschaftlicher Zusammenhalt‘ – geförderte Projekt. Die Tourenscouts bleiben aber auch nach dem Projektende weiter aktiv und werden die Stadtpaziergänge zu den verschiedenen Themen weiterhin anbieten.

Zum Projektabschluss entsteht eine Broschüre, in welcher das gesamte Unterfangen noch einmal beschrieben wird. Ein Leitfaden, den Organisationen und Interessierte in der Geschäftsstelle der NaturFreunde Berlin anfragen können, soll darüber hinaus dazu dienen, dass auch Andere Stadtpaziergänge ähnlich denen der Tourenscouts entwickeln und gemeinsam durchführen können. Diese könnten beispielsweise zu anderen Communities in Berlin aber auch in anderen Städten angefertigt werden.

David X. Noack

03.12.2022 | 13:00 Uhr

Stadtpaziergang: „Geschichte der LGBTQI*-Bewegung in Deutschland und Bulgarien“

Projekt ‚Tourenscouts grenzenlos‘
Treffpunkt: Vor der Zwölf-Apostel-Kirche,
An der Apostelkirche 1, 10783 Berlin

20.12.2022 | 16 Uhr

Jahresabschluss der Tourenscouts grenzenlos

Ort: Mehrgenerationenhaus Gneisenaustraße
Gneisenaustraße 12, 10961 Berlin



Neues Urban-Gardening Projekt Lettegarten

Das Projekt „StadtNatur mitgestalten“ endet für die NaturFreunde eigentlich zum Jahresende 2022. Als finales Projekt wurde der „Lettegarten“ gestaltet. Der Lettegarten ist ein Hochbeet-Garten auf dem Gelände der Reginhard-Grundschule inmitten des Lettekiezes. Die NaturFreunde haben die Trägerschaft für das Urban-Gardening-Projekt übernommen. Dadurch werden die NaturFreunde auch über die Projektlaufzeit hinaus aktiv im Kiez zu bleiben und den Garten betreuen.

Die NaturFreunde laden alle Mitglieder ein, sich aktiv an der Gestaltung des Lettegartens zu beteiligen. Die NaturFreunde sind zum Jahresausklang mit einem Glühweinempfang während des jährlichen Kiez-Adventskalenders vor Ort. Weiterhin wird der Garten winterfest gemacht, um im Frühjahr nächsten Jahres so richtig loszulegen. Von Kartoffeln und Kürbissen bis Gewürzen, Kräutern und Schnittblumen wird es alles im Garten geben. Zusätzlich dazu wird es einen kleinen

Erlebnis-Barfußpfad für die Grundschule geben und auch eine langfristige Kooperation mit den Bildungseinrichtungen vor Ort ist geplant. Die NaturFreunde freuen sich, gemeinsam mit den interessierten Gärtner*innen aus dem Lettekiez die grüne Oase zu pflegen und zu nutzen. Interessierte wenden sich bitte an: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Yannick Kiesel

Projekt „Klimafreundliches Zusammenleben in Berlin“ läuft erfolgreich

Mit vielen spannenden Veranstaltungen und Aktionen in den letzten Monaten wurde das Projekt „Klimafreundliches Zusammenleben in Berlin“ in die nächste Phase geführt. Anfang September haben mehrere Aktive den Nachbarschaftsgarten Kreuzberg auf die Herbstzeit vorbereitet. Gemeinsam wurde der Rasen gemäht, Blumenbeete mit Herbstblumen gestaltet, Grünkohl angebaut und Frühlingsblumenzwiebeln angepflanzt.

Im Mehrgenerationenhaus Gneisenstraße trafen sich zukünftige Stadtnaturmultiplikator*innen und Partner*innen für ein Kick-off-Treffen, um die Möglichkeiten für eine bessere Vernetzung zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts zu erörtern und konkrete Zusammenarbeitsmöglichkeiten zu besprechen.

Im Anschluss haben drei Workshops zur Vorbereitung der künftigen Stadtnaturmultiplikator*innen stattgefunden. Die Teilnehmenden haben erste Kontakte untereinander geknüpft und mögliche Themen für die ökologischen Stadtpaziergänge diskutiert. Sie haben viele neue

praktische Fähigkeiten für die Vorbereitung, Durchführung und Popularisierung der anstehenden Stadtpaziergänge erworben. Die Ausarbeitung des ersten ökologischen Stadtpaziergangs hat begonnen. In einer gemeinschaftlichen Atmosphäre führen die künftigen Stadtnaturmultiplikator*innen Recherchen durch und diskutieren über die thematischen Schwerpunkte des Stadtpaziergangs. Parallel dazu wurden Kontakte zu weiteren Organisationen, Strukturen und Initiativen erschlossen um das bestehende Kooperationsnetzwerk auszubauen.

Alle interessierten NaturFreund*innen sind herzlich eingeladen beim Projekt „Klimafreundliches Zusammenleben in Berlin“ mitzumachen. Für weitere Informationen: Margarita Mileva, mileva@naturfreunde-berlin.de, Tel: 030-810 560257.

Margarita Mileva



Jörg-Uwe Herpich feiert 80. Geburtstag

Der langjährige Kassierer und Geschäftsführer der NaturFreunde Berlin, Jörg-Uwe Herpich, feierte seinen 80. Geburtstag. Im Rahmen seiner Familie und vieler NaturFreund*innen dankte der Landesvorstand der NaturFreunde Berlin Jörg-Uwe Herpich für sein außerordentliches Engagement in den letzten Jahrzehnten. Jörg-Uwe war zu den NaturFreunde gekommen, um Fahrrad zu fahren und die Freizeit angenehm zu gestalten. In den ersten Jahren bot er Fahrradtouren bis zu 100 Kilometern an.

Obwohl sein Hobby im Mittelpunkt stehen sollte, hatte Jörg-Uwe, wenn Verantwortung übernommen werden musste, nicht lange überlegt und erklärte sich deshalb sehr früh bereit, in den Landesvorstand der NaturFreunde Berlin zu gehen. Innerhalb kürzester Zeit wurde er der Landeskassierer und auch der Geschäftsführer.

In vielen Stunden, die er im NaturFreunde-Büro und zuhause am Computer verbrachte, sorgte er dafür, dass die alltäglich notwendigen Aufgaben, von der Mitgliederverwaltung bis zur Korrespondenz mit Behörden, Verbänden und Gruppen sichergestellt wurde. Als Lan-



deskassierer organisierte er die alltäglichen Finanzaufgaben und gab so dem Landesverband die notwendige organisatorische Stütze für seine Arbeit. Jörg-Uwe hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sich der Landesverband in einer bewegten Zeit, konsolidieren und zur heutigen Agilität aufsteigen konnte. Dafür dankte der Landesvorstand Jörg-Uwe ganz herzlich und wünschte ihm viel Zeit für seine Hobbys.

Jörg-Uwe ist auch weiterhin aktiv bei den NaturFreunden, ist für das NaturFreundehaus Hermsdorf im Landesvorstand kooperiert und kümmert sich mit Gartengruppe wöchentlich um das NaturFreundehaus.

Uwe Hicksch



Klettern für Familien mit Kindern bis 3 Jahre

Wir sind kletterbegeisterte Eltern, die sich wöchentlich zum gemeinsamen Klettern treffen. Die Kinder werden von den Eltern gemeinsam betreut, spielen miteinander und können, sobald sie alt genug sind selbst klettern. Unsere Kinder sind 2019 oder später geboren, ältere Geschwister sind darüber hinaus ebenfalls willkommen.

Wir treffen uns im Wechsel sonntags (Magic Mountain) und samstags in der DAV-Kletterhalle (DAV-Mitgliedschaft notwendig), oder nach Absprache an einer der Berliner Kletteranlagen im Freien. Bei gutem Wetter sind auch gemeinsame Fahrten an den Fels möglich. Anne und Johannes sind als Trainer*innen mit dabei und können Tipps zum Klettern und Sichern geben.

Abwechselnd findet in der Kletterhalle Magic Mountain (Sonntag 11 Uhr) und in der DAV-Kletterhalle (Samstag 14 Uhr) das gemeinsame Klettern statt.

Teilnehmer*innen: Eltern mit Kindern bis Jahrgang 2019

Voraussetzung: die Eltern sollten mindestens eine Sicherungstechnik für Top-rope-Klettern routiniert beherrschen, zum Beispiel durch Erwerb des Kletterschein Toprope

Kosten: jeweiliger Halleneintritt, ggf. Materialausleihe

Bei Interesse meldet Euch gerne bei Anne und Johannes: johannes@naturfreunde-berlin.de

Ihr habt ältere Kinder und wollt mit anderen Familien klettern gehen? Eine Gruppe befindet sich derzeit im Aufbau. Meldet Euch bei Interesse bei johannes@naturfreunde-berlin.de.

Projekte mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Auch im Jahr 2022 wurden die NaturFreunde Berlin von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung gefördert. Insgesamt entstanden in dieser Kooperation vier spannende Projekte. Das Projekt „Postkoloniale Kontinuitäten in Berlin“ beschäftigte sich durch Stadtspaziergänge und Vorträge mit verschiedenen Perspektiven auf die heute noch sicht- und spürbaren Auswirkungen des deutschen Kolonialismus in Berlin.

Im Rahmen des Projektes „Demokratie im Ausnahmezustand – Solidarische Wege aus der Krise“ wurden unterschiedliche Abendveranstaltungen und Stadtspaziergänge durchgeführt, durch die zum einen die Ursachen der aktuellen Krisen analysiert und zum anderen mögli-

che Auswege aus diesen Krisen diskutiert wurden.

Vor 80 Jahren fand die Wannsee-Konferenz statt, bei der die sogenannte Endlösung der Judenfrage beschlossen und in Konsequenz Millionen von Jüd*innen zum Tode verurteilt wurden. Beim dritten Projekt „Die Stadt ist Zeugin der Vergangenheit. Jüdische Geschichte in Berlin“ ging es daher darum, sich mit dem Faschismus und seinen Voraussetzungen auseinanderzusetzen. Wir legten außerdem einen Fokus auf die vielfältige jüdische Geschichte Berlins, beispielsweise mit einer DenkMalTour zur jüdisch-kommunistischen Widerstandsgruppe um Herbert Baum.

Wie schon in den Jahren zuvor ermöglichten wir mit einem weiteren Projekt den Austausch zwischen Jugendlichen und Politiker*innen. Wir luden Tobias Schulze (MdA) von der Linken ein, um über den Volksentscheid Deutsche Wohnen & Co. Enteignen zu diskutieren. Mit Annika Klose (MdB) von der SPD sprachen wir darüber, wie Klimapolitik sozial gestaltet werden kann.

Das Jahr war voller spannender Veranstaltungen. Auch im nächsten Jahr werden die NaturFreunde Anträge stellen, um die langjährige Zusammenarbeit mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung fortzusetzen.

Jella Ohnesorge

Schulungen für Multiplikator*innen

Von September bis November fanden bei den NaturFreunden im Rahmen des Projekts „Antidiskriminierungsarbeit – inklusive Ansätze an eine moderne Bildungsarbeit“ Vorträge und Workshops zu Intersektionalität und verbindender Sozialpolitik statt.

Das Projekt startete mit einem Vortrag von Uwe Hixs zum Thema Klassismus, in welchem er auf die Grundlagen und einige Kritikpunkte am Klassismus-Begriff einging. In Zeiten multipler sozialer Krisen und einer größeren Gruppe von armutsbetroffenen Menschen in Deutschland, ist es wichtig auch immer wieder auf soziale Missstände hinzuweisen und deren Behebung zu fordern.

Zusammen mit Nikolas Lelle von der Amadeu Antonio Stiftung, sowie mit Björn Budig (Bildungszentrum gegen Antiziganismus) und Aron Korozs (Projektmitarbeiter der Dokumentationsstelle Antiziganismus bei Amaro Foro e.V.) konnten zwei äußerst interessante Diskussionsabende zu den Themen Antisemitismus und Antiziganismus veranstaltet werden.

Um die Inhalte der Vorträge zu verbinden, fanden außerdem drei Workshops statt. Zusammen mit zwei Teamer*innen von „Aufstehen gegen Rassismus“ wurden in einem Stammtischkämpfer*innenseminar zu antifeministischen Parolen die Teilnehmer*innen befähigt, ihr Wissen auch in die Tat umzusetzen.

Das Projekt fand seinen Abschluss mit dem Podiumsgespräch zur verbindenden Sozialpolitik. Zusammen diskutierten Andreas Kemper, Ronja Kipka und Susanne Hansen von #ichbinarmutsbetroffen über die Auswirkungen der Inflationskrise und die sozialen Ungerechtigkeiten in unserer Gesellschaft. Dabei betonten sie nochmals, dass Gerechtigkeit nur durch die Zusammenarbeit einer starken Gesellschaft geschaffen werden kann und dass der Hauptwiderspruch der Gesellschaft nicht durch individuelle Streitigkeiten verdeckt werden darf.

Luis Friedrich

Neue deutsche Hitzewelle: Eine Diskussionsreihe zur Klimagerechtigkeit

Aktuell zeigen sich die Auswirkungen der Klimakrise auch im Westen immer deutlicher. Doch im Globalen Süden sind sie oft schon schrecklicher Alltag. Der Kapitalismus beutet diese Länder daher nicht nur imperialistisch aus, sondern zerstört durch die Produktionsbedingungen auch die Lebensgrundlagen der Menschen. Klimaschutz muss daher immer auch als Kampf der Arbeiter*innenklassen in den jeweiligen Ländern gedacht werden. Wir wollen uns in dieser Reihe damit beschäftigen, wie dieser Kampf in Deutschland aussehen kann.

Infos: Yannick Kiesel, kiesel@naturfreunde.de

19.12.2022 | 18:00 Uhr

Thema: Proteste und Widerstandsformen – Klimaschutz heißt Klassenkampf

Ort: Zwillle (TU Berlin, Südcampus, Z-Gebäude, 3. OG Fasanenstr. 1, Ecke Müller-Breslaustr., 10623 Berlin)

Diskussionsreihe Klimagerechtigkeit gestartet

Die neue Diskussionsreihe zum Thema Klimagerechtigkeit ist gestartet. Mit ca. 30 Teilnehmenden im Oktober und November waren die ersten beiden Termine zahlreich besucht. Unter dem Titel „neue deutsche Hitzewelle“ möchten NaturFreunde und Aktivist*innen zusammen diskutieren und einen offenen Austausch zum Thema Klimagerechtigkeit schaffen. Es wurde gemeinsam gekocht und anschließend intensiv diskutiert.

Die Diskussionsreihe möchte die klassische Form eines Vortrags mit anschließender Diskussion brechen und stattdessen einen freien Austausch aller anregen. Es werden Themenbereiche wie „Imperialismus“ oder „Landnutzungskonflikte“ vorgegeben, auf die sich im Laufe der Diskussion bezogen werden kann. Es wird angeregt, aus den eigenen Kämpfen zu berichten und in erster Linie Erfahrungen aus anderen Strukturen auszutauschen.

Die Veranstaltungen finden in der „Zwillle“ auf dem Campus der TU Berlin statt. Für 2022 waren insgesamt drei Veranstaltungen angesetzt. Die letzte Veranstaltung zum Thema „Widerstandsformen & Proteste – Klimaschutz heißt Klassenkampf“ findet am 19.12.22 um 18 Uhr statt. Auch im nächsten soll die Diskussionsreihe mit einer monatlichen Veranstaltung fortgesetzt werden.

Yannick Kiesel

70 Jahre bei den NaturFreunden – fast ein ganzes Leben



Unser Mitglied Rainer Fuchs trat bereits mit 12 Jahren den NaturFreunden bei. In den 50er Jahren gab es noch viele Kinder- und Jugendgruppen bei den Berliner NaturFreunden. Rainer nahm damals aktiv am Vereinsleben teil und engagierte sich bereits

als Jugendlicher in der ehrenamtlichen Arbeit. So war er bereits – noch keine 20 Jahre alt – Sommercampleiter. In einem dieser Camps lernte er auch seine Frau Hannelore kennen.

Rainer war nicht nur im Sommer mit den NaturFreunden auf Reisen, sondern auch im Winter. Im Allgäu erlernte er das Skifahren, was er noch bis vor wenigen Jahren ausübte. Skifahren allein genügte ihm nicht, denn er machte die Ausbildung zum Übungsleiter Ski alpin und erlernte auch Snowboard-Fahren. Vielen Menschen und vor allem Kindern hat er das Fahren mit Skier und Snowboards beigebracht. Er und seine Familie haben viele Familienwinterfreizeiten geleitet. Darüber hinaus war er auch in der Skiwerkstatt eifrig tätig, damit die Leih-Skier den Anforderungen, die das Skifahren ans Material stellen, gewachsen waren.

Das Ski- und Snowboard-Fahren überlässt er nun inzwischen seinen Kindern und Enkelkindern. Dafür bewegt er sich auf zwar ruhigere Art und Weise aber nicht weniger anstrengend im Winter durch die Berge. Seit 25 Jahren leitet er im Allgäu eine Woche lang eine kleine Gruppe auf Schneeschuhen durch die Berge unter dem Motto: „Der Weg ist das Ziel!“ an. Eben jene Woche ist jedes Jahr wieder ein unvergleichliches Naturerlebnis, denn Schnee ist nicht gleich Schnee und jedes Jahr anders!

Der Skiclub Berlin und auch ich persönlich danken Rainer sehr für sein Engagement über diese 70 Jahre. Er war und ist eine große Bereicherung für unseren Verein. Wir wünschen ihm für die nächsten Jahre beste Gesundheit und Reiselust. Schön, dass es dich gibt, Rainer!

Sabine Fuhrmann

Ausstellung „Menschens-klima“ – Eine Grafikserie zu Klimawandelfolgen

Als Bühnenbildner und Maler bezieht Beyersdorff auch in Grafikserien Stellung zu gesellschaftlichen Prozessen, so wie seit 2014 in der Serie „Menschens-klima“. Im Stil von Fotorealismus (Acryl auf Leinwand) wird die „fließende“ Grenze zwischen Realität und Fiktion als Metapher dargestellt. Damit soll Betroffenheit und Bewusstsein geweckt werden. In diesem Kontext stehen Begriffe wie Apolyptomanie, Kollapsologie oder Ökozid.

Während Extremwetter mit wachsender Energie in der Realität zunehmen, setzen Politiker*innen immer noch auf Zeit („5 vor 12“ wird damit relativ). Dagegen muss sich die Klimagerechtigkeitsbewegung vernetzen – um Utopien zum ökologischen, sozialen und wissenschaftlichen Fortschritt aufzuzeigen. Mit Experimenten im Labor und Atelier muss ein als Gegenpol zu täglichem Börsenbericht und Konsum entwickelt werden.

13.01.2023 | 19.00 Uhr

Vernissage: Ausstellung „Menschens-klima“ – Eine Grafikserie zu Klimawandelfolgen

Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

13.01.2023-18.02.2023

Ausstellung „Menschens-klima“ – Eine Grafikserie zu Klimawandelfolgen

Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

Erkennen. Erinnern. Verändern. – Zivilgesellschaft stärken!

Auch im Jahr 2022 und 2023 werden die NaturFreunde Berlin von der „Partnerschaft für Demokratie“ in Charlottenburg-Wilmersdorf gefördert. Das Projekt „Erkennen. Erinnern. Verändern. – Zivilgesellschaft stärken!“ umfasst mehrere Ansätze. Zum einen soll die Erinnerungspolitik, die immer wieder von rechts in Frage gestellt und angegriffen wird, gestärkt werden. Das geschah unter anderem durch die DenkMalTouren zu verschiedenen Orten mit Stolpersteinen in Charlottenburg-Wilmersdorf.

In Kooperation mit „Aufstehen gegen Rassismus!“ wurden mehrere Stammtischkämpfer*innen-Seminare organisiert. Außerdem wurde in einem Workshop nach den Ursachen und Ursprüngen der Radikalisierung, die heutzutage zunehmend im Netz passiert, gefragt. Hierfür wurde die Plattform TikTok genauer in den Blick genommen.

Im Jahr 2023 planen die NaturFreunde mit dem Verein „Keine Bedienung für Nazis“. Die NaturFreunde freuen sich auf die Fortsetzung des Projektes im Jahr 2023 und weitere langjährige Zusammenarbeit mit der „Partnerschaft für Demokratie“!

Jella Ohnesorge



Neue Ausstellung: Frieden und Solidarität – das Gebot der Stunde!

Frieden, Solidarität und Wohlstand sind die Sehnsüchte der absoluten Mehrheit aller Bewohner*innen unseres Planeten. Leider scheint diese Ziele jedoch in immer weitere Ferne zu rücken.

Eine Kunst, die – jenseits des kommerziellen Kunstbetriebes – Partei ergreift, bietet die Möglichkeit dem Kampf für Frieden und Menschenwürde für alle Bewohner*innen unseres Planeten Ausdruck zu verleihen.

Hans-Joachim Gesericke tut das sehr engagiert schon seit seiner Jugend und heute zusammen mit der „Gruppe Tendenzen Berlin“ und zusammen mit Geflüchteten aus vielen Kriegsgebieten der Welt. Er sagt: „Wenn alle Menschen frei, miteinander solidarisch und im Einklang mit der Natur leben würden, könnte ich unserer Zukunft sorglos entgegensehen.“

Bis 08.01.2023

Ausstellung: Ausstellung: Frieden und Solidarität – das Gebot der Stunde!

Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

Die Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Hellen Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin (*) statt. Diese Veranstaltungen werden von der Landeszentrale für Politische Bildung (**) oder von Demokratie Leben (***) gefördert.

Dezember 2022

01.12.2022 | 18.30 Uhr

Umweltarbeitskreis

Link: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

01.12.2022 - 08.01.2023

Ausstellung: Ausstellung: Frieden und Solidarität – das Gebot der Stunde!

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

02.12.2022 | 14.00 Uhr

Seniorentreff der OG Friedrichshagen

Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

03.12.2022 | 13.00 Uhr

Stadtspaziergang: „Geschichte der LGBTQI*-Bewegung in Deutschland und Bulgarien“

Projekt „Tourenscouts grenzenlos“
Treffpunkt: Vor der Zwölf-Apostel-Kirche, An der Apostelkirche 1, 10783 Berlin

03.12.2022 | 14.00 Uhr

Tour de Musée: Aufbrüche. Abbrüche. Umbrüche. Kunst in Ost-Berlin 1985 - 1995

Treffpunkt: Vor der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank, Kaiserdamm 105, 14057 Berlin

05.12.2022 | 18.00-20.00 Uhr

Themenabend: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden?

Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/88463068686>

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

05.12.2022 | 20.00 Uhr

Treffen NaturFreunde-Chor

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

07.12.2022 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Für eine fußgängerfreundliche Umgestaltung der Friedrichstraße

Teilnahme über Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

09.12.2022 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: Aufbrüche. Abbrüche. Umbrüche. Kunst in Ost-Berlin 1985-1995

Treffpunkt: Vor dem Museum Ephraim-Palais, Poststraße 16, 10178 Berlin

10.12.2022 | 11.00 Uhr

Stadtspaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion rund um die Auguste-Viktoria-Allee

Treffpunkt: QM Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haeseler-Straße 17, 13403 Berlin

10.12.2022 | 14.00 Uhr

Lastenrad-Wintertouren mit Glühwein und Tee

Treffpunkt: Vor dem Quartiersmanagement, Titiseestraße 5, 13469 Berlin

10.12.2022 | 14.00-17.00 Uhr

Adventsmarkt bei den NaturFreunden

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

11.12.2022 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Von Seefeld zum Weihnachtsmarkt in Spandau (ca. 12 km)

Treffpunkt: Bahnhof Seefeld (RB 10, Ankunft 11.02 Uhr)

12.12.2022 | 16.00-17.30 Uhr

Öffentliche Veranstaltung: Klimafreundliches Zusammenleben in Berlin gemeinsam gestalten

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

13.12.2022 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: Vom Bleiben und Verändern. Der Charlottenburger Kiez in den 1970er und 1980er Jahren | Fotografien von Gottfried Schenk

Treffpunkt: vor Museum Charlottenburg-Wilmersdorf, Schloßstraße 55 / Otto-Grüneberg-Weg, 14059 Berlin

13.12.2022 | 16.30 Uhr

Vorstellung des neuen Lettegartens der NaturFreunde Berlin unter Lichterglanz.

Ort: Pankower Allee/Ecke Letteplatz auf dem Gelände der Reginhard-Grundschule

13.12.2022 | 20.00 Uhr

Marx-Lesekreis für Anfänger*innen

Zoom: <https://zoom.us/j/257949871> (Passwort bei Uwe Hikschrufen)

14.12.2022 | 14.00 Uhr

Lastenrad-Wintertouren mit Glühwein und Tee

Treffpunkt: Vor dem Quartiersmanagement, Titiseestraße 5, 13469 Berlin

14.12.2022 | 19.00 Uhr

NaturFreunde-Tresen

Ort: Siehe Internet

15.12.2022 | 19.00 Uhr

AG Artenschutz bei Bauvorhaben

Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

16.12.2022 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: Staatsbürgerschaften. Frankreich, Polen, Deutschland seit 1789

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Historischen Museum, Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

17.12.2022 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Auf den Spuren jüdischen Lebens in Wilmersdorf – Stolpersteine rund um den Bundesplatz***

Treffpunkt: Bundesplatz/Ecke Detmolder Str.

17.12.2022 | 14.00 Uhr

Lastenrad-Wintertouren mit Glüh-

wein und Tee

Treffpunkt: Vor dem Quartiersmanagement, Titiseestraße 5, 13469 Berlin

18.12.2022 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung durch den Spandauer Forst zum Weihnachtsmarkt Spandau (ca. 15 km)

Treffpunkt: Bushaltestelle Johannesstift (Endstation Bus M 45)

19.12.2022 | 18.00 Uhr

Thema: Proteste und Widerstandsförmigkeiten – Klimaschutz heißt Klassenkampf

Ort: Zwillie (TU Berlin, Südcampus, Z-Gebäude, 3. OG Fasanenstr. 1, Ecke Müller-Breslaustr., 10623 Berlin)

19.12.2022 | 18.00 Uhr

Treffen AK Internationalismus

Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

19.12.2022 | 20.00 Uhr

Treffen NaturFreunde-Chor

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

22.12.2022 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | Tisa stoppen!/AG Gerechter Welt-handel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Zoom-Meeting: <https://zoom.us/j/526339150>

Januar 2023

05.01.2023 | 18.30 Uhr

Umweltarbeitskreis

Link: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

06.01.2023 | 14.00 Uhr

Seniorentreff der OG Friedrichshagen

Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

07.01.2023 | 13.00 Uhr

Stadtspaziergang: Vom Südkreuz zur Roten Insel

Treffpunkt: Südkreuz-Bushaltestelle (vor der Apotheke)

08.01.2023 | 11.00 Uhr

FLINT*-Wanderung für Frauen*, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen: Vom Baumschulenweg zum Gedenkort Rummelsburg (ca. 11 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Baumschulenweg

08.01.2023 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am 15. Januar 1919

Treffpunkt: Olof-Palme-Platz

09.01.2023 | 19.00 Uhr

Anti-Atom konkret: Die Rosatom-Verflechtungen mit der EU – Vorstellung des Hintergrundpapiers des österreichischen Umweltbundesamts

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

10.01.2023 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: 111 Jahre Sparta Lichtenberg. Eine Wiege des Arbeitersports

Treffpunkt: vor Museum Lichtenberg im Stadthaus, Türschmidtstraße 24, 10317 Berlin

10.01.2023 | 20.00 Uhr

Marx-Lesekreis für Anfänger*innen

Zoom: <https://zoom.us/j/257949871> (Passwort bei Uwe Hikschrufen)

12.01.2023 | 19.00 Uhr

Internationalismus konkret: Solidarität ist international: Klimagerechtigkeit durchsetzen!

Zoom-Link: <https://zoom.us/j/526339150>

13.01.2023 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: Lucia Moholy. Das Bild der Moderne

Treffpunkt: vor Bröhan-Museum, Schloßstraße 1a, 14059 Berlin

13.01.2023 | 19.00 Uhr

Vernissage: Ausstellung „Menschensklima“ – Eine Grafikserie zu Klimawandelfolgen

Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

13.01.2023 - 18.02.2023

Ausstellung „Menschensklima“ – Eine Grafikserie zu Klimawandelfolgen

Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

16.01.2023 | 18.00 Uhr

Treffen AK Internationalismus

Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

16.01.2023 | 20.00 Uhr

Treffen NaturFreunde-Chor

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

18.01.2023 - 26.02.2023

Schnupperkurs 1 – Nordic Walking

Info: wintersport@naturfreunde-berlin.de oder Tel. 030 771 20 12

18.01.2023 – 23.04.2023

Nordic Walking Präventionskurs

Treffpunkt: S-Bhf. Grunewald und Berlins Wälder im Süden

18.01.2023 | 18.00 Uhr

Autofrei und Spaß dabei

Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

18.01.2023 | 19.00 Uhr

NaturFreunde-Tresen

Ort: Siehe Internet

18.01.2023 | 19.00 Uhr

Frieden konkret: Thema: „Gegen Krieg und Militarisierung – Für eine neue Entspannungspolitik“

Einführung: Uwe Hikschrufen, NaturFreunde Deutschlands

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

19.01.2023 | 19.00 Uhr

AG Artenschutz bei Bauvorhaben

Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

22.01.2023 | 13.00 Uhr
DenkMalTour: Der Friedhof der Sozialisten
Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Fried-
richsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

23.01.2023 | 18.00 Uhr
Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin
Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>
(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

23.01.2023 | 20.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>
(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

24.01.2023 | 18.00-21.00 Uhr
**Workshop für Stadtnaturmultiplika-
tor*innen (I. Teil)**
Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/87341661255>
Präsenzort: NaturFreunde Galerie, Paretzer
Str. 7, 10713 Berlin

24.01.2023 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: <https://zoom.us/j/257949871>
(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

25.01.2023 | 19.00 Uhr
**Politik konkret: Politik konkret:
Faschismus und Rechtsextremismus**
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Teilnahme über Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

26.01.2023 | 19.00 Uhr
**Berliner Netzwerks TTIP | CETA
|TiSA stoppen!/AG Gerechter Welt-
handel**
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7,
10713 Berlin
Zoom-Meeting: <https://zoom.us/j/526339150>

27.01.2023 | 16.00 Uhr
**Tour de Musée: Alliierte in Berlin -
das Architekturerbe**
Treffpunkt: vor dem Militärhistorischen Mu-
seum der Bundeswehr, Am Flugplatz Gatow
33, 14089 Berlin

28.01.2023 | 13.00 Uhr
**Fotoexkursion: Berliner Moderne,
die Hufeisensiedlung und der Wi-
derstand gegen den Faschismus**
Treffpunkt: U-Bahnhof Blaschkoallee (Aus-
gang Blaschkoallee), 12347 Berlin

28.01.2023 | 14.00 Uhr
Repair-Café
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

29.01.2023 | 10.00 Uhr
**NaturFreunde bewegen: Wan-
derung von der Krummen Lanke
durch den Grunewald (ca. 15 km)**
Treffpunkt: U Krumme Lanke

30.01.2023 | 19.00 Uhr
**Wissenschaft konkret: Vorstellung
des neuen Umweltgerechtigkeitsat-
las von Berlin**
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Teilnahme über Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

31.01.2023 | 19.00 Uhr
**Politik konkret: Berlin 2030 kli-
maneutral – Wie geht es weiter?**
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Teilnahme über Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

Februar 2023

02.02.2023 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis
Link: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

03.02.2023 | 14.00 Uhr
**Seniorentreff der OG Friedrichs-
hagen**
Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587
Berlin

03.02.2023 | 16.00 Uhr
**Tour de Musée: Wir sind von hier.
Türkisch-deutsches Leben 1990.
Fotografien von Ergun Çağatay**
Treffpunkt: Vor Museum Europäischer Kultu-
ren, Amimallee 25, 14195 Berlin

04.02.2023 | 13.00 Uhr
**Abenteuer Straßenbahn: Mit der
M2 vom Alexanderplatz nach Hei-
nersdorf**
Treffpunkt: Alexanderplatz, Weltzeituhr

05.02.2023 | 11.00 Uhr
**Wandern in der Stadt: Von Grune-
wald nach Schöneberg (ca. 15 km)**
Treffpunkt: S-Bahnhof Waidmannslust

06.02.2023 | 18.00 Uhr
Treffen der Wanderleiter*innen
Ort: Zoom-Meeting: <https://us02web.zoom.us/j/88627763650>

06.02.2023 | 20.00 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

09.02.2023 | 18.00 Uhr
Zukunftskommission
Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>
(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

10.02.2023 | 19.00 Uhr
**Kultur konkret: Der Film „Kuhle
Wampe oder: Wem gehört die
Welt?“ und die NaturFreunde**
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

11.02.2023 - 18.02.2023
**Schneeschuhwoche im Allgäu: Der
Weg ist das Ziel**
Informationen und Anmeldung: Rainer
Fuchs, E-Mail: fr-carohl@gmx.de

11.02.2023 | 11.30 Uhr
**Natura Trail – Naturschätzen auf
der Spur: Wanderung für Frauen im
NATURA 2000-Gebiet: Die Baum-
berge im Tegeler Forst (ca. 9 km)**
Treffpunkt: S-Bahn Heiligensee (S25)

11.02.2023 | 15.00 Uhr
**DenkMalTour: Auf den Spuren der
Rüstungslobby in Berlin**
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Histor. Ampel

12.02.2023 | 11.00 Uhr
**Kinderwagen on tour: Rundwan-
derung von Alt-Schmöckwitz (ca.
11,5 km)**
Treffpunkt: Tram-Station Alt-Schmöckwitz
(Tram-Linie 68)

13.02.2023 | 19.00 Uhr
**Anti-Atom konkret: Die Pläne der
weltweiten Atomlobby VII**
Referent: Uwe Hikschrufen
Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

14.02.2023 | 19.00 Uhr
**Frieden konkret: Thema: „Neues
zum Zielbild Heer - Der Totalum-
bau der Bundeswehr geht weiter“**
Einführung: Jürgen Wagner, Informations-
stelle Militarisierung
Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

14.02.2023 | 20.30 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: <https://zoom.us/j/257949871>
(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

15.02.2023 | 18.00 Uhr
Autofrei und Spaß dabei
Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>
(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

15.02.2023 | 19.30 Uhr
**Politik konkret: Autofrei und Spaß
dabei – Ist Berlin (fast) ohne Auto
vorstellbar?**
Teilnahme über Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

15.02.2023 | 19.00 Uhr
NaturFreunde-Tresen
Ort: Siehe Internet

16.02.2023 | 19.00 Uhr
AG Artenschutz bei Bauvorhaben
Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>
(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

18.02.2023 | 13.00-15.30
**Ökologischer Stadtpaziergang:
Wie können Städte klimagerecht
gestaltet werden?**
Treffpunkt (bitte die Internetseite schauen)

18.02.2023 | 18.00 Uhr
**DenkMalTour: Auf den Spuren der
Atomlobby in Berlin**
Treffpunkt: Pariser Platz 4 (vor der Akademie
der Künste), Berlin

19.02.2023 | 10.00 Uhr
**NaturFreunde bewegen: Wasser,
Auto und mehr: Wanderung von
Erkner vorbei an Tesla durch das
Löcknitztal (ca. 18 km)**
Treffpunkt: Bahnhof Erkner, Vorplatz

20.02.2023 | 18.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

20.02.2023 | 20.00 Uhr
Treffen NaturFreunde-Chor
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.02.2023 | 19.00 Uhr
**Berliner Netzwerks TTIP | CETA
|TiSA stoppen!/AG Gerechter Welt-
handel**
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Zoom-Meeting: <https://zoom.us/j/526339150>

24.02.2023 | 15.00 Uhr
**Globalisierungskritischer Stadtpa-
zierung: Die Auswirkungen von
Freihandelsabkommen und globa-
lisierter Wirtschaft auf die Länder
des globalen Südens**
Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische
Ampel

24.02.2023 | 19.00 Uhr
**Internationalismus konkret: Die
wirtschaftliche und politische Ent-
wicklung in Kuba**
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Hybrid: Zoom-Link: <https://zoom.us/j/526339150>

25.02.2023 | 14.00 Uhr
Repair-Café
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

25.02.2023 | 15.00 Uhr
**DenkMalTour: Auf den Spuren des
Roten Wedding**
Treffpunkt: U-Bahnhof Seestraße, vor dem
Kino Alhambra

26.02.2023 bis 12.03.2023
**Ski- Langlauf- und Wanderreise
nach Toblach**
Info: Cornelia Rudel; Tel: 030 70 24 29
13, radelrudel55@gmail.com

26.02.2023 | 11.00 Uhr
**Wandern mit Isabella: Von Birken-
werder nach Zühlsdorf (ca. 10 km)**
Treffpunkt: S-Bahnhof Birkenwerder (auf
dem Bahnsteig)
Infos: isabellashulte@gmx.de

26.02.2023 | 11.00 Uhr
**Kinderwagen on tour: Stolper Hei-
de (ca. 12 km)**
Treffpunkt: S-Bahnhof Heiligensee

27.02.2023 | 18.00 Uhr
**Natur statt Asphalt: Entsiegelt
Berlin**
Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>
(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

27.02.2023 | 20.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>
(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

28.02.2023 | 18.00-21.00 Uhr
**Workshop für Stadtnaturmultipli-
kator*innen (II. Teil)**
Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/87549277819>
Präsenzort: NaturFreunde Galerie, Paretzer
Str. 7, 10713 Berlin

28.02.2023 | 20.00 Uhr
Marx-Lesekreis für Anfänger*innen
Zoom: <https://zoom.us/j/257949871>
(Passwort bei Uwe Hikschrufen)

Treffen der NaturFreunde

Bienen-AG

Am NaturFreundeHaus Hermsdorf und im Öko-Werk sind NaturFreund*innen aktiv. Damit Kinder und Jugendliche sich mit Bienen beschäftigen können, bieten die NaturFreunde Führungen an.

Informationen/Anmeldung: imkern@naturfreunde-berlin.de (Termine nach Verabredung)

Freizeit konkret - Einsatz am NaturFreundeHaus Hermsdorfer Fließtal

Am Hermsdorfer NaturFreundeHaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.

Kontakt: Manfred Meißner T. 030/ 3019794

Treffpunkt: Seebadstraße 27, 13467 Berlin - jeden Mittwoch im Monat 10-17 Uhr

Termine der OG Friedrichshagen

Die Treffen stehen immer unter einem thematischen Motto, zu dem es interessante Informationen geben wird.

Seniorentreff der OG Friedrichshagen

Kiezklub „Vital“, Myliusgarten 20, 12587 Berlin

Beginn: 14.00 Uhr

Termine:

Freitag, 02.12.2022

Freitag, 06.01.2023

Freitag, 03.02.2023

NaturFreunde-Tresen

Abseits der Geschäftsstelle und den zahlreichen Veranstaltungen, möchten wir einen Austausch in geselliger Runde, ohne große Tagesordnungspunkte schaffen. Daher bieten wir nun einen monatlichen Kneipenabend an, um auch anderen Sektionen der NaturFreunde in Berlin kennenzulernen und auch neue Mitglieder willkommen zu heißen.

Infos: Yannick Kiesel, kiesel@naturfreunde.de

Beginn: 19.00 Uhr

Termine:

Mittwoch, 14.12.2022

Mittwoch, 18.01.2023

Mittwoch, 15.02.2023

Ort: Siehe Internet

Einladung zum Gärtnern im GleisBeet

Von November bis Ende März ist die Winterpause. Im April geht es wieder los.

Infos: hiksch@naturfreunde.de

Repair-Café

Im Repair-Café kann gemeinsam repariert und gebastelt werden, es geht dabei in erster Linie um Hilfe zur Selbsthilfe, neue Dinge und Leute kennenzulernen und sich Wissen anzueignen. Es wird um Anmeldung unter repaircafe@naturfreunde-berlin.de oder Tel. 030 810 560 250 gebeten.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 14.00 Uhr

Termine:

Samstag, 28.01.2023

Samstag, 25.02.2023

NaturFreunde-Chor

Im Chor werden die Lieder der internationalen Arbeiter*innenbewegung, Lieder aus der Friedens- und Anti-Atom-Bewegung und internationale Lieder der fortschrittlichen Bewegungen stehen.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 20.00 Uhr

Termine:

Montag, 05.12.2022

Montag, 19.12.2022

Montag, 16.01.2023

Montag, 06.02.2023

Montag, 20.02.2023

Arbeitskreise der NaturFreunde

Berlin autofrei – und Spaß dabei!

Die Kampagne „Berlin autofrei – und Spaß dabei!“ trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr

Infos bei: Uwe Hiks, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Termine:

Mittwoch, 18.01.2023

Mittwoch, 15.02.2023

Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

(PW bei Uwe Hiks, erfragen)

Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin

Die NaturFreunde Berlin haben gemeinsam mit anderen die Kampagne „Entsiegelt Berlin“ gestartet. Die Kampagne „Natur statt Asphalt: Entsiegelt Berlin“ trifft sich jeden vierten Montag im Monat.

Infos bei: Uwe Hiks, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Beginn: 18.00 Uhr

Termine:

Montag, 23.01.2023

Montag, 27.02.2023

Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

(PW bei Uwe Hiks, erfragen)

Arbeitsgruppe Gerechter Welthandel/ Treffen des Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!

Die Arbeitsgruppe „Gerechter Welthandel“ der NaturFreunde Berlin und das Berliner „Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ informieren über die aktuellen Entwicklungen von Freihandelsabkommen. Die Treffen finden als Hybrides Treffen statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Termine:

Donnerstag, 22.12.2022

Donnerstag, 26.01.2023

Donnerstag, 23.02.2023

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Zoom-Meeting: <https://zoom.us/j/526339150>

Handy/Festnetztelefon: 069-50 500 951, dann: 526339150#

AG Straßenbahn

Um den Druck auf die Berliner Politik und den Senat weiter erhöhen zu können, haben die NaturFreunde eine „AG Straßenbahn“ gegründet, in der Straßenbahn-Interessierte aus verschiedenen Verbänden und Initiativen zusammenarbeiten. Die Straßenbahn-AG trifft sich ab Januar 2018 jeden 4. Montag im Monat bei den Berliner NaturFreunden.

Bis auf weiteres finden die Sitzungen als Zoom-Treffen statt.

Beginn: 20.00 Uhr

Termine:

Montag, 23.01.2023

Montag, 27.02.2023

Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470> (PW bei Uwe Hiks, erfragen)

Handy/Festnetztelefon: 069-50 500 951, dann: 829 9622 5470 # (Passwort anfragen)

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Monatlich trifft sich der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin und diskutiert über Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.

Beginn: 18.30 Uhr

Termine:

Donnerstag, 01.12.2022

Donnerstag, 05.01.2023

Donnerstag, 02.02.2023

Link: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

Handy/Festnetztelefon: 069-50 500 951, dann: 829 9622 5470#

AK Internationalismus

Im AK Internationales werden die internationalen Aktivitäten der NaturFreunde diskutiert und gemeinsame Aktionen geplant.

Infos bei: Uwe Hiks, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Beginn: 18.00 Uhr

Termine:

Montag, 19.12.2022

Montag, 16.01.2023

Montag, 20.02.2023

Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470>

Handy/Festnetztelefon: 069-50 500 951, dann: 829 9622 5470#

AG Artenschutz bei Bauvorhaben

Aus den vielfältigen Aktivitäten der NaturFreunde Friedrichshagen-Kreuzberg und dem Bündnis StadtNatur in K 61 ist die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe der NaturFreunde zum Thema „Artenschutz bei Bauvorhaben“ entstanden.

Infos bei: Uwe Hiks, hiksch@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Beginn: 19.00 Uhr

Termine:

Montag, 15.12.2022

Montag, 19.01.2023

Montag, 16.02.2023

Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470> (Passwort bei Uwe Hiks, erfragen)

Zukunftskommission der NaturFreunde

In der Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin über zukünftige Entwicklung des Verbandes diskutieren und Vorschläge für die Umsetzung des Arbeitsprogramms erarbeiten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 09.02.2023 | 18.00 Uhr

Ort: Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/82996225470> (Passwort bei Uwe Hiks, erfragen)

Handy/Festnetztelefon: 069-50 500 951, dann: 829 9622 5470 # (Passwort anfragen)

Marx-Lesekreis für Anfänger*innen

Interessierte melden sich bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 13.12.2022, 20.00 Uhr
Dienstag, 10.01.2023, 20.00 Uhr
Dienstag, 24.01.2023, 20.00 Uhr
Dienstag, 14.02.2023, 20.30 Uhr
Dienstag, 28.02.2023, 20.00 Uhr

Zoom: <https://zoom.us/j/257949871> (Zugang mit Passwort, bitte bei Uwe anfordern)

Politik konkret

07.12.2022 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Für eine fußgängerfreundliche Umgestaltung der Friedrichstraße

Teiln. über Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

25.01.2023 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Politik konkret: Faschismus und Rechtsextremismus

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Teiln. über Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

31.01.2023 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Berlin 2030 klimaneutral – Wie geht es weiter?

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Teiln. über Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

15.02.2023 | 19.30 Uhr

Politik konkret: Autofrei und Spaß dabei – Ist Berlin (fast) ohne Auto vorstellbar?

Teiln. über Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

Handy/Festnetztelefon: 069-50 500 951, dann: 526339150#

Wissenschaft konkret

Infos bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

30.01.2023 | 19.00 Uhr

Wissenschaft konkret: Vorstellung des neuen Umweltgerechtigkeitsatlas von Berlin

Einführung: Uwe Hiks, NaturFreunde Deutschlands

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Über Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

Internationalismus konkret

12.01.2023 | 19.00 Uhr, Zoom

Internationalismus konkret: Solidarität ist international: Klimagerechtigkeit durchsetzen!

Zoom-Link: <https://zoom.us/j/526339150>

24.02.2023 | 19.00 Uhr

Internationalismus konkret: Die wirtschaftliche und politische Entwicklung in Kuba

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Hybrid: Zoom-Link: <https://zoom.us/j/526339150>

Reihe: Anti-Atom konkret

09.01.2023 | 19.00 Uhr

Anti-Atom konkret: Die Rosatom-Verflechtungen mit der EU – Vorstellung des Hintergrundpapiers des österreichischen Umweltbundesamts

Referent: Uwe Hiks

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

13.02.2023 | 19.00 Uhr

Anti-Atom konkret: Die Pläne der weltweiten Atomlobby VII

Referent: Uwe Hiks

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

Kultur konkret

Infos bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

10.02.2023 | 19.00 Uhr

Kultur konkret: Der Film „Kuhle Wampe oder: Wem gehört die Welt?“ und die NaturFreunde

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Reihe: Frieden konkret

18.01.2023 | 19.00 Uhr

Frieden konkret: Thema: „Gegen Krieg und Militarisierung – Für eine neue Entspannungspolitik“

Einführung: Uwe Hiks, NaturFreunde Deutschlands

Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

14.02.2023 | 19.00 Uhr

Frieden konkret: Thema: „Neues zum Zielbild Heer – Der Totalumbau der Bundeswehr geht weiter“

Einführung: Jürgen Wagner, Informationsstelle Militarisierung, Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

Tour de Musée

Infos: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel. 0176-62015902

03.12.2022 | 14.00 Uhr

Tour de Musée: Aufbrüche. Abbrüche. Umbrüche. Kunst in Ost-Berlin 1985 – 1995

Treffpunkt: Vor der Stiftung Kunstforum Berliner Volksbank, Kaiserdamm 105, 14057 Berlin

Eintrittspreis 4,00 Euro, Preis ermäßigt 3,00 Euro

09.12.2022 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: Aufbrüche. Abbrüche. Umbrüche. Kunst in Ost-Berlin 1985–1995

Treffpunkt: Vor dem Museum Ephraim-Palais, Poststraße 16, 10178 Berlin

Eintrittspreis 6,00 Euro, Preis ermäßigt 4,00 Euro

13.12.2022 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: Vom Bleiben und Verändern. Der Charlottenburger Kiez in den 1970er und 1980er Jahren | Fotografien von Gottfried Schenk

Treffpunkt: vor Museum Charlottenburg-Wilmersdorf, Schloßstraße 55 / Otto-Grüneberg-Weg, 14059 Berlin

Eintritt frei

16.12.2022 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: Staatsbürgerschaften. Frankreich, Polen, Deutschland seit 1789

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Historisches Museum, Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Eintrittspreis 8,00 Euro, Preis ermäßigt 4,00 Euro

10.01.2023 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: 111 Jahre Sparta Lichtenberg. Eine Wiege des Arbeitersports

Treffpunkt: vor Museum Lichtenberg im Stadthaus, Türschmidtstraße 24, 10317 Berlin, Eintritt frei

13.01.2023 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: Lucia Moholy. Das Bild der Moderne

Treffpunkt: vor Bröhan-Museum, Schloßstraße 1a, 14059 Berlin, Eintrittspreis 8,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro

27.01.2023 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: Alliierte in Berlin – das Architekturerbe

Treffpunkt: vor dem Militärhistorischen Museum der Bundeswehr, Am Flugplatz Gatow 33, 14089 Berlin

Eintritt frei

03.02.2023 | 16.00 Uhr

Tour de Musée: Wir sind von hier. Türkisch-deutsches Leben 1990. Fotografien von Ergun Çağatay

Treffpunkt: Vor Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin

Eintrittspreis 8,00 Euro, Preis ermäßigt 4,00 Euro

Ausstellungen in der NaturFreunde Galerie

Bis 08.01.2023

Ausstellung: Frieden und Solidarität – das Gebot der Stunde!

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

13.01.2023 | 19.00 Uhr

Vernissage: Ausstellung „Menschensklima“ – Eine Grafikserie zu Klimawandelfolgen

Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

13.01.2023-18.02.2023

Ausstellung „Menschensklima“ – Eine Grafikserie zu Klimawandelfolgen

Ort: NaturFreunde-Galerie, Paretzer Str. 7

DenkMalTouren

17.12.2022, 14.00 Uhr

DenkMalTour: Auf den Spuren jüdischen Lebens in Wilmersdorf – Stolpersteine rund um den Bundesplatz***

Treffpunkt: Bundesplatz/Ecke Detmolder Str.

08.01.2023 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am 15. Januar 1919

Treffpunkt: Olof-Palme-Platz

22.01.2023 | 13.00 Uhr

DenkMalTour: Der Friedhof der Sozialisten

Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

11.02.2023 | 15.00 Uhr

DenkMalTour: Auf den Spuren der Rüstungslobby in Berlin

Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel

18.02.2023 | 18.00 Uhr

DenkMalTour: Auf den Spuren der Atomlobby in Berlin

Treffpunkt: Pariser Platz 4 (vor der Akademie der Künste), Berlin

25.02.2023 | 15.00 Uhr

DenkMalTour: Auf den Spuren des Roten Wedding

Treffpunkt: U-Bahnhof Seestraße, vor dem Kino Alhambra

Balkan-Tanzkreis

Die NaturFreunde Berlin überlegen, ein Angebot zum Erlernen von Balkantänzen zu entwickeln. Wer Interesse und Lust hat, Sport mit Musik und Tanz zu kombinieren und dabei sich der Kultur der Balkanländer zu nähern, meldet sich bitte unter: info@naturfreunde-berlin.de

Abenteuer Straßenbahn: Eine Expedition in die Welt der Tram

Unter dem Motto „Abenteuer Straßenbahn“ bieten die NaturFreunde Straßenbahnexkursionen an. Mit der Reihe wollen die NaturFreunde dazu beitragen, dass noch mehr Berliner*innen für den schnellen Ausbau der Straßenbahninfrastruktur gewonnen werden können.

Für die Teilnahme an der Expedition ins Straßenbahnland ist eine Zeitkarte oder eine Tageskarte erforderlich.

04.02.2023 | 13.00 Uhr

Abenteuer Straßenbahn: Mit der M2 vom Alexanderplatz nach Heinersdorf

Treffpunkt: Alexanderplatz, Weltzeituhr

Antimilitaristische Touren

In der Reihe „Antimilitaristische Stadtpaziergänge“ bieten die NaturFreunde Berlin verschiedene Spaziergänge zu Orten des Militarismus und des antimilitaristischen Widerstands an.

11.02.2023 | 15.00 Uhr

DenkMalTour: Auf den Spuren der Rüstungslobby in Berlin

Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel

Globalisierungskritischer Stadtpaziergang

In der Reihe „Stadtpaziergänge“ bieten die NaturFreunde Berlin zusammen mit dem „Berliner Netzwerk

TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ einen globalisierungskritischen Stadtpaziergang an. Der Stadtpaziergang führt zu Orten, die mit Freihandel, Globalisierung und neoliberalen Freihandelsabkommen zu tun haben. Bei dem Stadtpaziergang werden die Botschaften von Kanada, der USA und die EU-Kommission besucht und am Beispiel einiger Verbände Positionierungen zu den Freihandelsverträgen aufgezeigt

24.02.2023 | 15.00 Uhr

Globalisierungskritischer Stadtpaziergang: Die Auswirkungen von Freihandelsabkommen und globalisierter Wirtschaft auf die Länder des globalen Südens

Treffpunkt: Potsdamer Platz, Historische Ampel

Fotoexkursionen der NaturFreunde

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an. Wandel aufzeigen, soziale Realitäten darstellen und mit den alltäglichen Erscheinungen des Lebens und der Arbeitswelt auseinandersetzen, war seit mehr als 80 Jahren Ziel der „Arbeiterfotografie“. An diese Tradition wollen die Touren anknüpfen und mitteilen, eine zeitgemäße Antwort auf kritische Fotografie zu geben. Mit dem Fotoapparat sollen Realitäten eingefangen werden, Gegensätze aufgezeigt und damit einen Beitrag zur kritischen Betrachtung des eigenen Umfeldes geleistet werden.

Dabei steht Spaß, Information über die Geschichte der Stadträume aber natürlich auch der Umgang mit der Kamera im Mittelpunkt der Touren.

28.01.2023 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Berliner Moderne, die Hufeisensiedlung und der Widerstand gegen den Faschismus

Treffpunkt: U-Bahnhof Blaschkoallee (Ausgang Blaschkoallee), 12347 Berlin

Leitung: Uwe Hiks

Stadtpaziergang

In der Reihe „Stadtpaziergang“ erkunden die NaturFreunde Berlin unter verschiedensten Gesichtspunkten. Die Touren erzählen die Geschichte und Geschichten aus den Kiezen, führen mit den „Straßenbahnexpeditionen“ in die Welt der Straßenbahn, beleuchten die Geschichte von Migration, Einwanderung und Kultur. Bei den Touren werden die Entwicklungen der Gegenwart und mögliche Zukunftsperspektiven in den jeweiligen Schwerpunkten beleuchtet.

10.12.2022 | 11.00 Uhr

Stadtpaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion rund um die Auguste-Viktoria-Allee

Treffpunkt: QM Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haessler-Straße 17, 13403 Berlin

07.01.2023 | 13.00 Uhr

Stadtpaziergang: Vom Südkreuz zur Roten Insel

Treffpunkt: Südkreuz-Bushaltestelle (vor der Apotheke)

Projekte der NaturFreunde

StadtNatur mitgestalten – NaturFreunde im Lettekiez

Nun heißt es wieder Es weihnachtet sehr! Daher haben Bewohner*innen, Initiativen, Vereine, Gewerbetreibende, Einrichtungen und das Quartiersmanagement des Lettekiezes zur Adventszeit ein buntes weihnachtliches Programm rund um den Lettekiez bei freiem Eintritt initiiert.

Informationen zum Projekt „StadtNatur mitgestalten“ gibt es bei Yannick Kiesel, lettekiez@naturfreunde-berlin.de

13.12.2022 | 16.30 Uhr

Vorstellung des neuen Lettegartens der NaturFreunde Berlin unter Lichterglanz

Ort: Pankower Allee/Ecke Letteplatz auf dem Gelände der Reginhard-Grundschule

Klimafreundliches Zusammenleben in Berlin

Klimafreundliches Zusammenleben in Berlin ist ein Projekt der NaturFreunde Berlin, dass vom Bundesministeriums des Innern und für Heimat gefördert wird.

05.12.2022 | 18.00-20.00 Uhr

Themenabend: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden?

Referent: Uwe Hiks

Hybridveranstaltung:

Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/88463068686>

Präsenzort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

12.12.2022 | 16.00-17.30 Uhr

Öffentliche Veranstaltung: Klimafreundliches Zusammenleben in Berlin gemeinsam gestalten

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

24.01.2023 | 18.00-21.00 Uhr

Workshop für Stadtnaturmultiplikator*innen (I. Teil) Hybridveranstaltung:

Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/87341661255>

Präsenzort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

18.02.2023 | 13.00-15.30

Ökologischer Stadtpaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden?

Treffpunkt (bitte die Internetseite schauen)

28.02.2023 | 18.00-21.00 Uhr

Workshop für Stadtnaturmultiplikator*innen (II. Teil) Hybridveranstaltung:

Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/87549277819>

Präsenzort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

NaturFreunde-Kampagne „Wohin damit?“

Die NaturFreunde Berlin starteten mit Hilfe eines Projektfonds des Bezirksamts Reinickendorf die Kampagne „Wohin damit?“, ein Projekt zum Thema Mülltrennung und Ressourcenschonung im Fördergebiet Titiseestraße im Nordwesten Berlins.

10.12.2022 | 14.00 Uhr

Lastenrad-Wintertouren mit Glühwein und Tee

Treffpunkt: Vor dem Quartiersmanagement, Titiseestraße 5, 13469 Berlin

14.12.2022 | 14.00 Uhr

Lastenrad-Wintertouren mit Glühwein und Tee

Treffpunkt: Vor dem Quartiersmanagement, Titiseestraße 5, 13469 Berlin

17.12.2022 | 14.00 Uhr

Lastenrad-Wintertouren mit Glühwein und Tee

Treffpunkt: Vor dem Quartiersmanagement, Titiseestraße 5, 13469 Berlin

Dein Kiez – Dein Wohnzimmer

Projekt der NaturFreunde im QM-Gebiet Auguste-Viktoria-Allee

10.12.2022 | 11.00 Uhr

Stadtpaziergang: Wie können Städte klimagerecht gestaltet werden: Eine Exkursion rund um die Auguste-Viktoria-Allee

Treffpunkt: QM Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haessler-Straße 17, 13403 Berlin

Tourenscouts grenzenlos

03.12.2022 | 13.00 Uhr

Stadtpaziergang: „Geschichte der LGBTQI*-Bewegung in Deutschland und Bulgarien“

Projekt „Tourenscouts grenzenlos“

Treffpunkt: Vor der Zwölf-Apostel-Kirche, An der Apostelkirche 1, 10783 Berlin

Wanderangebote

Wanderung für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen.

Die Wanderung ist für Frauen, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen organisiert, die in geschützter Atmosphäre gemeinsam Wandern und Natur erleben wollen.

Infos und Anmeldung: Lisa, E-Mail: flint_wanderung@posteo.de

08.01.2023 | 11.00 Uhr

FLINT*-Wanderung für Frauen*, Lesben, Inter-, Non-binary- und Trans* Personen: Vom Baumschulenweg zum Gedenkort Rummelsburg (ca. 11 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Baumschulenweg

Wanderung NaturFreunde Berlin OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hiks

18.12.2022 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung durch den Spandauer Forst zum Weihnachtsmarkt Spandau (ca. 15 km)

Treff: Bushaltest. Johannesstift (Endstation Bus M 45)

29.01.2023 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung von der Krummen Lanke durch den Grunewald (ca. 15 km)

Treffpunkt: U Krumme Lanke

19.02.2023 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wasser, Auto und mehr: Wanderung von Erkner vorbei an Tesla durch das Löcknitztal (ca. 18 km)

Treffpunkt: Bahnhof Erkner, Bahnhofsvorplatz

Treffen der Wanderleiter*innen

Beim Treffen der Wanderleiter*innen wollen wir gemeinsam über mögliche Angebote für Wanderungen der NaturFreunde Berlin sprechen.

06.02.2023 | 18.00 Uhr

Treffen der Wanderleiter*innen

Ort: Zoom-Meeting: <https://us02web.zoom.us/j/88627763650>

Wandern mit Isabella

26.02.2023 | 11.00 Uhr

Wandern mit Isabella: Von Birkenwerder nach Zühlsdorf (ca. 10 km)

Treffpunkt: S-Bhf. Birkenwerder (auf dem Bahnsteig)
Infos: isabellaschulte@gmx.de

Kinderwagen on tour

Wanderungen für Familien mit Kindern. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen Kinderwagen mitgenommen werden können.

Wanderleitung: Uwe Hiks

11.12.2022 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Von Seegefeld zum Weihnachtsmarkt in Spandau (ca. 12 km)

Treffpunkt: Bahnhof Seegefeld (RB 10, Ankunft 11.02 Uhr)

12.02.2023 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Rundwanderung von Alt-Schmöckwitz (ca. 11,5 km)

Treff: Tram-Station Alt-Schmöckwitz (Tram-Linie 68)

26.02.2023 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Stolper Heide (ca. 12 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Heiligensee

Fotoexkursionen der NaturFreunde

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an. Wandel aufzeigen, soziale Realitäten darstellen und mit den alltäglichen Erscheinungen des Lebens und der Arbeitswelt auseinandersetzen, war seit mehr als 80 Jahren Ziel der „Arbeiterfotografie“. An diese Tradition wollen die Touren anknüpfen und mithelfen, eine zeitgemäße Antwort auf kritische Fotografie zu geben. Mit dem Fotoapparat sollen Realitäten eingefangen werden, Gegensätze aufzeigt und damit einen Beitrag zur kritischen Betrachtung des eigenen Umfeldes geleistet werden.

28.01.2023 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Berliner Moderne, die Hufeisensiedlung und der Widerstand gegen den Faschismus

Treffpunkt: U-Bahnhof Blaschkoallee (Ausgang Blaschkoallee), 12347 Berlin
Leitung: Uwe Hiks

NaturaTrail-Wanderung für Frauen

Natura 2000 bezeichnet ein EU-weites Netzwerk von rund 26.000 Schutzgebieten, dass die Erhal-

tung von gefährdeten Tierarten, Pflanzenarten und Lebensräumen im Einklang mit einer nachhaltigen Entwicklung der Region zum Ziel hat. Auf den Wanderungen lernen die Teilnehmenden etwas über die besondere Flora, Fauna und Geschichte der Natura 2000-Schutzgebiete.

Bitte unbedingt anmelden, da Teilnehmer*innenbegrenzung. Keine Teilnahme mit Hunden, da wir durch Naturschutzgebiete wandern. Die Wanderung wird speziell für Frauen angeboten.

Anmeldung: Brigitte v. Oertzen, wandernmitbrigitte@gmx.de

11.02.2023 | 11.30 Uhr

Natura Trail – Naturschätzen auf der Spur: Wanderung für Frauen im NATURA 2000-Gebiet: Die Baumberge im Tegeler Forst (ca. 9 km)

Treffpunkt: S-Bahn Heiligensee (S25)

Wandern in der Stadt

Die Reihe „Wandern in der Stadt“ bietet Wanderungen zwischen neun und 14 Kilometer in und um Berlin. Die Wanderungen verbinden landschaftlich schöne Regionen mit inhaltlichen Führungen.

Führung: Meinhard Jürgens, Uwe Hiks

05.02.2023 | 11.00 Uhr

Wandern in der Stadt: Von Grunewald nach Schöneberg (ca. 15 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Waidmannslust

Nordic Walking Präventionskurs

Das Gehen mit Stöcken stärkt Herz und Kreislauf, kurbelt das Immunsystem an und senkt auch erhöhten Blutdruck. Unter der qualifizierten Leitung von Frau Dr. Grit Böttger wird das Spaziergehen zum sportlichen Gehen mit den Nordic-Walking-Stöcken; Stöcke können gestellt werden (Kautions 20 Euro vor Ort). Der Kurs wird von der Krankenkasse finanziell unterstützt.

Beginn: 18. Januar 2023

Ende: 23. April 2023

Treffpunkt: S-Bhf. Grunewald und Berlins Wälder im Süden, Start jeweils in ÖPNV-Nähe

Kosten: 140,00 Euro (Antrag auf Zuschuss nach Beendigung)

Anfragen und Anmeldung: bitte mit Angabe der Rückrufnummer per Email an: Fachgruppe Wintersport, wintersport@naturfreunde-berlin.de oder telefonisch: 030 771 20 12

NaturFreunde in Bündnissen

Dezember 2022

04.12.2022 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: siehe Internet

09.12.2022 | 18.00 Uhr

Demo: Free Mumia - Free Them All!

Treffpunkt: Alexanderplatz

14.12.2022 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin

20.12.2022 | 18.30 Uhr

Treffen Berlin Erneuerbar

Ort: siehe Internet

22.12.2022 | 19.00 Uhr

Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

Januar 2023

08.01.2023 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: siehe Internet

11.01.2023 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin

15.01.2023 | 10.00 Uhr

Luxemburg-Liebknecht-Demonstration

Start: U-Bhf. Frankfurter Tor

15.01.2023 | 17.00 Uhr

**LL-Gedenken der FRIKO Berlin
Treffpunkt: Olof-Palme-Platz mit
gemeinsamen Gedenkzug zur den
DenkZeichen von Rosa Luxemburg
und Karl Liebknecht**

17.01.2023 | 18.30 Uhr

Treffen Berlin Erneuerbar

Ort: siehe Internet

21.01.2023 | 12.00 Uhr

Demo: Wir haben es satt!

Treffpunkt: siehe Internet

26.01.2023 | 19.00 Uhr

**Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA
stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>

Februar 2023

05.02.2023 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: siehe Internet

08.02.2023 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin

21.02.2023 | 18.30 Uhr

Treffen Berlin Erneuerbar

Ort: siehe Internet

23.02.2023 | 19.00 Uhr

**Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA
stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: Zoom: <https://zoom.us/j/526339150>



NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine der NaturFreunde

Jeden Montag | 18.00 Uhr
Klettertreff NaturFreunde (bitte nächsten Termin erfragen, Eintritt: 18 Euro)
Ort: Magic Mountain Kletterhalle, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (Nähe S-&U-Bhf. Gesundbr.)
Info: klettern@naturfreunde-berlin.de

Montag und Donnerstag | 19.00 - 20.30 Uhr (bitte Kontakt aufnehmen)

Samstag | 12.30 - 14.00 Uhr (bitte Kontakt aufnehmen)

Muay Thai

Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte der NaturFreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln
Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Jeden Mittwoch | 10.00 Uhr

und Sonntag | 9.30 Uhr

Bewegungstreff Gehen - Walken - Laufen - Nordic - Walken Bei jedem Wetter

Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte anmelden - Auch für Menschen mit „kleinen Einschränkungen“ - Anschließend gemeinsames Frühstück, ganz preiswert
Treffpunkt: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Berlin, 10 Min. ab U-Bahnhof Krumme Lanke
Kontakt: Brigitte Dittner, MAIL: brigittedittner@gmx.de FON: (030) 84727850

Jeden Mittwoch | 19.00 - 20.00 Uhr

FIT UND FUN mit Yvonne

Ort: Turnhalle der Ludwig-Caver-Schule, 10587 Berlin-Charlottenburg, Eingang Lohschmidtstr. 6-10 (bitte Kontakt aufnehmen)
Kosten: NaturFreunde frei, Gäste auf Anfrage
Info: Sabine Fuhrmann, FON: (030) 743 09 261, MAIL: wintersport@naturfreunde-berlin.de

Samstag | 15.30 - 16.30 Uhr

Schach für Kinder

im Krausnickpark Berlin-Mitte

Bitte vorher anmelden unter schach@naturfreunde-berlin.de oder Tel. 810 560 250.

Sonntag | 9.30 Uhr

Nordisch Laufen

Treff: Clayallee Ecke Königin-Luise-Straße am Fahrweg in den Wald auf der linken Seite, 14195 Berlin

(bitte vorher Kontakt aufnehmen)

Kosten inkl. Stöcke: EUR 2,00 für Nichtmitgl.
Kontakt: Karin Mahlow, FON: (030) 771 2012, MAIL: skiclub@naturfreunde-berlin.de

Sonntag | 9.30 Uhr

Jogging: Lauftreff

Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee (bitte vorher Kontakt aufnehmen)

Kontakt: Hartmut Scherr, FON: +49 (30) 76109108, MAIL: Hartmut.Scherr@PTB.de

Sonntag | 10.00 Uhr

Tischtennis-Treff

(Bitte erfragen, ob der Termin stattfindet.)

Treff: Turnhalle Birkengrundschole, Hügelschanze 6-9, 13565 Berlin

Kosten: 2,00 Euro

Kontakt: 030-810 560 250

Alle Veranstaltungen finden jeweils immer unter den zu den angegebenen Zeiten geltenden Corona-Bestimmungen statt.

Sport

NaturFreunde bewegen – Kletterangebote

Wir klettern jeden Montag ab ca. 18 Uhr. Jede*r der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen.

Ort: Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)

Schnupperklettern: Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe (insg. 18 Euro)

Anfänger*innen-Kurse: Mitglieder 50 Euro, Gäste 80 Euro (bitte nachfragen),

Infos & Anmeldung: klettern@naturfreunde-berlin.de

Yoga – Ausgleich für Körper, Geist & Seele

Sanfte Übungen (Asanas) mit Schwerpunkt auf Dehnung, Atmung und Entspannung. Alle sind willkommen. Vorkenntnisse oder besondere körperliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7, 10713 Berlin, (U- und S- Bahnhof Heidelberg Platz)

Beginn: jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr

Kosten: 8 Einheiten je 90 min für 80 Euro für Gäste/ 50 Euro für NaturFreunde-Mitglieder

Infos/Anmeldung: yoga@naturfreunde-berlin.de oder T. 030/833 2013

Sport bei den NaturFreunden: Muay Thai

Die Ortsgruppe Muay Thai bietet Bewegungstraining und Kampfkunst an.

Die Trainingszeiten sind:

Montag und Donnerstag (angeleitetes Training), 19:00-20:30Uhr

Samstags Freies Training (selbständiges Training), 12:30-14:00Uhr

Ort: Familienzentrum & Kindertagesstätte der NaturFreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin

Infos bei: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

Schach für Kinder bei den NaturFreunden

Wir bieten jeden Samstag von 15.30 - 16.30 Uhr Schachunterricht an. Das Angebot richtet sich an Kinder und Junggebliebene, die Schach lernen wollen.

Teamer*innen: Florian, Karl und Martin

Anmeldung wird erbeten: schach@naturfreunde-berlin.de

Ort: Krausnickpark, Oranienburger Str. 19, 10178 Berlin (im Winter bitte nachfragen)

Auskunft & Anmeldung: NaturFreunde Berlin, Tel. 030 810 56 02 50, schach@naturfreunde-berlin.de

Aktivitäten im NF Freibergsee

Die NaturFreunde Berlin haben die Trägerschaft des NaturFreundehauses Freibergsee übernommen. Im Haus werden die NaturFreunde immer wieder interessante Wander- und Freizeitangebote anbieten.

10.04.2023-16.04.2023

Kindergarten on tour goes Allgäu

Treffpunkt: NaturFreundehaus Freibergsee

Infos: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de

17.04.2023 – 23.04.2023

Wanderwoche im Allgäu

Treffpunkt: NaturFreundehaus Freibergsee

Infos: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de

Eisbaden mit den NaturFreunden

Ihr braucht nur ein Badetuch / Handtuch mitbringen. Im Herbst und Winter ins Wasser. Kurz eintauchen und drei Minuten im Wasser sitzen. Das schafft abzuschalten.

Infos: Shary, E-Mail: ghazy1993@gmail.com

Dezember 2022 bis März 2023 | 09.00 Uhr

Eisbaden mit den NaturFreunden im Flughafensee

Ort: Flughafensee, FKK-Bereich

Walnüsse und Honig wieder verfügbar

In der Landesgeschäftsstelle kann wieder der NaturFreunde-Honig und die biologischen Walnüsse vom „Hof Windkind“ aus Brandenburg erworben werden.

Infos: NaturFreunde Berlin, info@naturfreunde-berlin.de, Tel.: 030-810 560 250.

Winterfreizeiten 2023

11.02.2023 bis 18.02.2023

Schneeschuhwoche im Allgäu: Der Weg ist das Ziel

Informationen und Anmeldung: Rainer Fuchs, E-Mail: fr-carohl@gmx.de

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt und dauern 5 bis 6 Stunden. Es führt auf wunderschönen Wegen durch die Berge. Es ist gibt keine Einkehrmöglichkeiten. Vorkenntnisse im Schneeschuhwandern sind nicht erforderlich. Die Übernachtung findet auf der Buhl's Alpe statt.

Kosten: ca. 410 Euro

Im Preis sind Halbpension (morgens Buffet, abends warmes Essen) enthalten. Anreise erfolgt individuell.

26.02.2023 bis 12.03.2023

Ski-, Langlauf- & Wanderreise nach Toblach

Wandern, Langlauf, Abfahrtslauf und sonstige sportliche Aktivitäten sind in herrlicher Landschaft möglich. Auch gibt es gepflegte Winterwanderwege.

Anreise: mit dem Bus am 26.2.2023, Rückreise: 12.3.2023

Kosten: 1.190 Euro

Die Preise gelten für Doppelzimmer mit Halbpension. Einzelzimmer zuzüglich 20 Euro/Nacht. Gästebauschlag: 40 Euro

Kosten vor Ort: Skipass für 13 Tage ca. 400 Euro, Mobilcard im Zimmerpreis enthalten

Anzahlung: 150 Euro bei Anmeldung

Rückfragen: Cornelia Rudel; Tel: 030 70 24 29 13, radelrudel55@gmail.com / Volker Hammer, Tel.: 030 74 17 359, hammer.volker@arcor.de

Angebot Sportkurse

Schnupperkurs 1 – Nordic Walking
18. Januar 2023 bis 26. Februar 2023

Nordic Walking. Sechsmal 1 ½ Stunden am Sonntagvormittag mit Grit durch den Forst Grunewald, Start an ÖVPN-Stationen gemäß Verabredung. Stöcke können leihweise gestellt werden.

Teilnehmer*innenbeitrag: 70,00 Euro NaturFreunde-Mitglieder: 50,00 Euro

Auskunft/Anmeldung: Fachgruppe Wintersport, wintersport@naturfreunde-berlin.de oder Tel. 030 771 20 12

Schnupperkurs 2 – Nordic Walking

5. März 2023 bis 23. April 2023

s.O.

Teilnehmer*innenbeitrag: 70,00 Euro NaturFreunde-Mitglieder: 50,00 EURO

Auskunft/Anmeldung: Fachgruppe Wintersport, wintersport@naturfreunde-berlin.de oder Tel. 030 771 20 12

Impressum

WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 110. Jahrgang, Ausgabe 4-2022, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810 560 250, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de, www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion: Uwe Hiks

Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de

Redaktionsschluss: 1. Februar 2023

